



## Hercules - Räder

== sind nicht teurer ==  
als die durch verlockende Reklame angepriesenen sogenannten billigen Räder.

## Hercules - Räder

== sind billiger ==  
weil sie sich tadellos bewähren und ihre Garantie rechtfertigen.

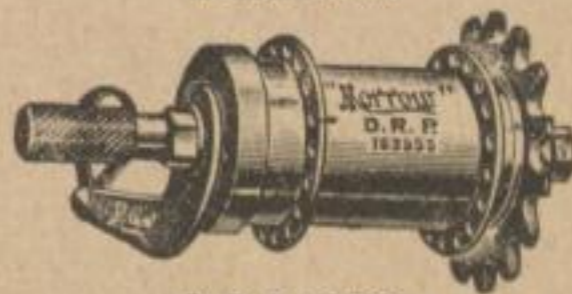
Katalog auf Wunsch. Händlern Offerte auf Anfrage.

Nürnberg Hercules - Werke  
A.-G., Nürnberg.

# “Morrow”

## Freilaufnabe mit Rücktrittinnenbremse

MODELL 1906



D. R. P. 163 555.

In der ganzen Welt bekannt u. beliebt als **Beste** Freilaufnabe mit Innenbremse. In Konkurrenzlos. Einfachheit und spielend leichtem Lauf

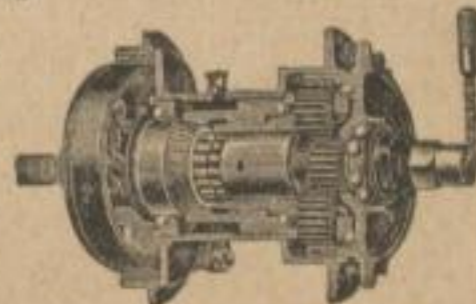
General-Vertreter für Mittel-Europa: **Fred. O. Warrick, Nürnberg.**

# “Eadie”

## Freilaufnabe mit zwei Uebersetzungen und Rücktrittinnenbremse.

Ein Meisterwerk englischer Arbeit und Technik.

Seit zwei Jahren gründlich erprobt.



Von allen deutschen Fahrradfabriken anerkannt als **Einfachste und Beste!** Sofort lieferbar.

Prospekte, Preislisten etc. stehen zu Diensten.

Engros-Vertrieb: **Fred. O. Warrick, Nürnberg.**

# Stoewer's Greif

## Modell 1906

== mit Patent-Doppelglockenlager ==

schneidigster, modernster Bau

technisch hochvollendet, vollkommen staubdicht u. unbedingt ölhaltend, denkbar leichtester Lauf.

Engros-Filiale: Stuttgart, Hauptstätterstr. 147.

**Bernh. Stoewer A.-G. Steffin-G.**

Engros-Filiale: Düsseldorf, Schloßstraße 47.

# Motorrad-Riemen Harburg-Wien



Unsere Riemen strecken sich nicht und sind gegen Witterungseinflüsse unempfindlich. Durch Verwendung der besten Einlagen ist die größte Haltbarkeit garantiert.

4000 Arbeiter.

Vereinigte Gummiwaren-Fabriken Harburg-Wien, Harburg, Elbe.

4000 Arbeiter.

**MARS-**  
Fahrräder und Motorfahrzeuge  
beherrschen den Weltmarkt.



Zahlreiche Anerkennungen u. Siege  
u. a. :  
Herkomer-Konkurrenz  
Kesselberg-Rennen  
Erster Preis.

Kataloge und Prospekte gratis und franko.

**MARS-WERKE A.-G.**  
NÜRNBERG-DOOS.

**Sie grübeln**  
bis in die Nacht hinein!



**Suchen Sie eine Quelle**  
leicht verkäuflicher Artikel, die Ihnen guten Verdienst bringen? So verlangen Sie Wiederverkaufs-offerte und Ratschläge zum Vertriebe der

**Waschmaschine und Wellenbadschaukel System „Krauss“**  
von  
**Louis Krauss, Schwarzenberg Nr. 33 i. S.**



**SUPERIOR**  
Beste Bereifung  
**MASSIV-REIFEN**

**B. POLACK**  
Gummiwarenfabrik  
WALTERSHAUSEN i. TH.

**SUPERIOR**  
Glänz. Zeugnisse  
**MOTOR-REIFEN**

# Sächsische Rad- und Motorfahrer-Zeitung.

Zeitung des Sächsischen Radfahrer-Bundes.

== Erscheint aller 14 Tage Sonnabends. ==

## Alle redaktionellen Einsendungen

sind nur an die Redaktion der „Sächs. Rad- und Motorfahrer-Zeitung“, Leipzig-Lindenau, Elisabethallee 5, zu richten.

Nachdruck von Original-Artikeln der „Sächsischen Rad- und Motorfahrer-Zeitung“ bei genauer Quellenangabe gestattet.

Schluß der Schriftleitung: Montag vor dem Erscheinungstag.

## Anzeigen-Bedingungen:

die zweigespaltene Petitzeile 60 Pfg.;  $\frac{1}{4}$  Seite M. 80;  $\frac{1}{2}$  Seite M. 40; bei 6maliger Aufgabe 25 $\frac{0}{10}$ , bei 12maliger Aufgabe 33 $\frac{1}{8}$  $\frac{0}{10}$ ; bei 26maliger Aufgabe 50 $\frac{0}{10}$  Rabatt.

Alle die Inserate betreffenden Einsendungen sind nur nach Leipzig, Kurprinzstraße 3, zu richten.

Schluß der Anzeigen-Aannahme: Dienstag vor d. Erscheinungstag.

## 15. Bundestag

des

## Sächsischen Radfahrer-Bundes

am 7., 8. und 9. Juli 1906 in Pirna a. Elbe.

### Dem Ehrenausschusse

beizutreten haben auf unsere ergebenste Bitte nachfolgend verzeichnete Herren geneigtest zugesagt:

Stadtrat Dr. Stark, Vorsitzender

„ Otto Hanisch,

„ Herm. Walther,

„ Wilhelm Gubsch,

„ Herm. Gebler,

„ Arno Dabow,

Landtagsabgeordneter Justizrat Dr. Spieß,

sämtliche aus Pirna.

Direktor A. Horch, Zwickau i. S.,

Horst Wolff, Kaufmann, Ehren-Vorsitzender des  
S. R.-B., Leipzig.

Rich. Fänder, Prokurist, Leipzig, Ehren-Mitglied  
des S. R.-B.

*Der Hauptausschuß.*

# METZELER-

# PNEUMATIK

# der

# Beste

Aktiengesellschaft Metzeler & Co., München. Filiale: Wien VII/2, Mariahilfstr. 12-14.

## Wanderziele für Radtouristen.

### I. Solbad Dürrenberg a. d. Saale.

Wieder spinnt der Frühling die goldenen Fäden neuen Lebens über das Land; in den aufgrünenden Talbreiten prangen die Blumen, und die würzigen Maien schmücken sich mit dem ersten frischen Grün. Da leidet es den wanderlustigen Radler nicht mehr in der Enge des Hauses, auf blankem Stahlrößlein eilt er ins Weite. Ihm behilflich zu sein neue Wanderziele zu finden, oder auch ihm altbekannte in neuem Lichte zu zeigen, soll auch in diesem Jahre unsere Aufgabe sein, und in der Reihe unserer dieses Jahr zur Besprechung gelangenden Wanderziele für Radtouristen sei Solbad Dürrenberg a. d. Saale das erste.

Lage haben Dürrenberg in neuerer Zeit zu einem stark besuchten Kurorte gemacht.

Von hervorragender Bedeutung für die Heilerfolge Dürrenbergs sind die 1821 m langen, 9-10 m hohen Gradierwerke. Durch die Ausdehnung derselben, sowie durch die Menge der darauf zur Verdunstung gebrachten Sole übertrifft Dürrenberg alle übrigen Solbäder Deutschlands. Im Laufe eines Jahres verdunsten auf den Dürrenberger Gradierwerken 130000 cbm oder auf jedem qm Dornwand 8 cbm Sole, d. i. eine Wasserwand von 4 m Dicke auf jeder Seite der Gradierwerke. Die letzteren umrahmen den größten Teil des Kurortes



Der Amtsborg.

Das am rechten Saaleufer am Bergeshang gelegene Dürrenberg ist ein alter Ort. Bereits 1488 war ein Rittergut Dürrenberg vorhanden. Die berühmte Solquelle aber, die zur Gründung der Königlichen Saline Anlaß gegeben hat, ist am 15. September 1763 in einem 223 m tiefen Schachte erschlossen worden, den der ehemalige Kurfürstlich Sächsische Bergrat Borlach zur Untersuchung der Salzlagerstätten in der Triasformation im Jahre 1744 angelegt hatte. Die Quelle fließt seitdem in unverminderter Stärke für die ausgedehnten Salinenanlagen, in denen jährlich gegen eine halbe Million Zentner Salz gewonnen werden. Das Solbad besteht seit 1846, und die Dürrenberger Sole enthält z. B. den Kreuznacher Badesolen gegenüber das achtfache an Chlornatrium, etwa die gleiche Menge an sonstigen Chlorverbindungen und übertrifft dieselben durch ihren Jod- und Bromgehalt. Die Temperatur der Quelle ist gleichmäßig 17,5° C., ihr Gehalt an Kochsalz 8,8 bis 9%.

Die Ergiebigkeit der Solquelle, ihr Gehalt an heilkräftigen Salzen und die günstige klimatische

sowohl im Westen wie im Osten, so daß die Luft im Kurorte fortwährend mit heilkräftigem Soldunst erfüllt ist.

Ein Teil der Gradierwerke trägt Wandelbahnen, auf welchen die Kurgäste spazierend in unmittelbarer Nähe die erfrischende, ozonreiche Gradierluft einatmen können.

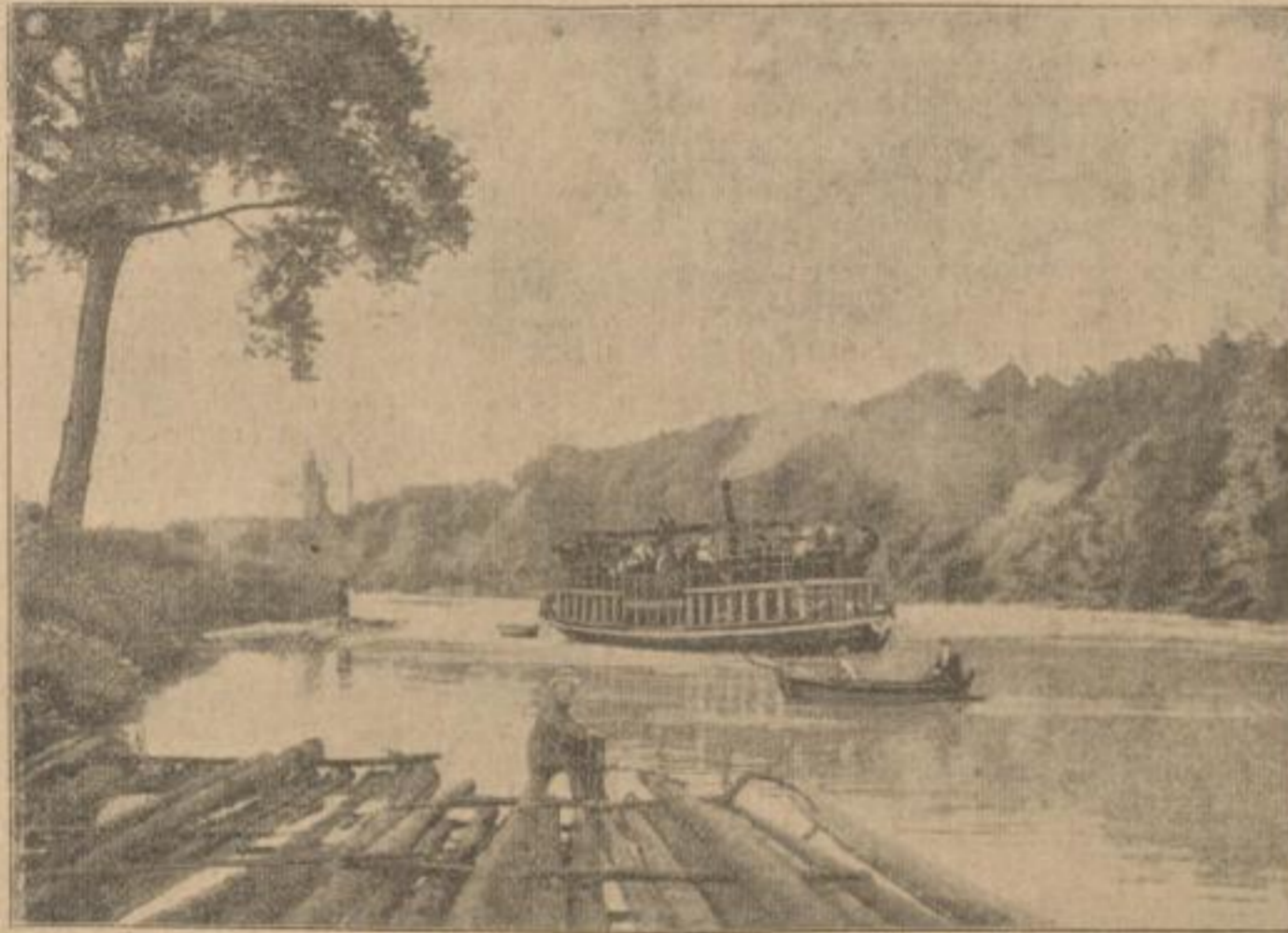
Längs der Gradierwerke ziehen sich ausgedehnte, mit zahlreichen Ruhebänken versehene Parkanlagen hin. Zu Spaziergängen wählt man zweckmäßig die der jeweiligen Windrichtung abgekehrte Seite der Gradierwerke, die durch eine Signalfahne angezeigt wird. Die Heilwirkung der die Nerven kräftigenden, ozonreichen Gradierluft ist derjenigen der Seeluft am Meeresstrande vollkommen gleich zu achten.

Wer den Solduft in konzentrierter Form auf sich einwirken lassen will, findet hierzu Gelegenheit in einem im Innern des Gradierwerkes angelegten, allseitig von Dornwänden umschlossenen Inhalierraum, sowie in einer geräumigen, gefällig ausgestatteten Soldunsthalle, welche an das Gradier-

werk angebaut ist. Dieselbe ist mit künstlicher Solzerstäubung versehen und bietet zugleich Schutz bei ungünstiger Witterung.

Aus den Parkanlagen gelangt man unmittelbar in das mit Holzungen und Wiesen geschmückte Saaltal, in welchem man Gelegenheit zu ausge-

ständig windgeschützten und schattigen Aufenthalt. — Dem Botaniker bieten die sumpfigen Wiesen und sonnigen Hügelhänge an der Saale, der salzhaltige Boden um Keuschberg und der kalkhaltige Boden nach dem nahen Lennewitz zu reiche Ausbeute an seltenen Pflanzen.



Dampferfahrt auf der Saale.

dehnten erquickenden Spaziergängen findet. Der „Amtsberg“; ein am Saalgehänge dicht am Ufer der Saale gelegener Park mit bedeckten Hallen und Speisewirtschaft, bietet den Badegästen voll-

Die Straßen nach Dürrenberg — um auch dies noch anzuführen — sind von ausgezeichneter Beschaffenheit, ein Besuch des freundlichen Badeortes sei daher jedem Radler empfohlen.

## Die Entfernung des Staubes aus den Augen.

Es ereignet sich nur zu häufig, daß dem Automobilisten, Radfahrer, Reiter und auch Fußwandler während eines heftigen Windes Staubkörner in die Augen gelangen, welche großen Verdruß bereiten und derer man sich nur schwer entledigen kann.

Instinktiv sucht man bei einem derartigen Vorkommnis die Augenlider zu reiben; dies ist sehr schädlich und soll nie angewendet werden, da der fremde Körper, welcher in das Auge gelangt, hart und kantig ist, und infolge des Druckes der auf das Auge ausgeübt wird, in das Gewebe eindringen kann und dann noch schwieriger zu entfernen ist.

Wenn man niemanden bei sich hat, so ist das beste, was man tun kann, das Auge leicht zu schließen ohne einen Druck auszuüben oder das Augenlid zusammenzuziehen, derart, daß das Auge unbeweglich und leicht geschlossen bleibt, und die Tränen, welche der fremde Körper verursacht, den Eindringling entfernen können.

Ist nach einigen Augenblicken der Körper auf die Weise nicht entfernt, so versuche man

denselben dadurch zu vertreiben, daß man die Augenbrauen zwischen die beiden Finger nimmt und



Kurhaus Dürrenberg.

leicht nach vorne zieht, derart, daß das Augenlid vom Augapfel entfernt wird.

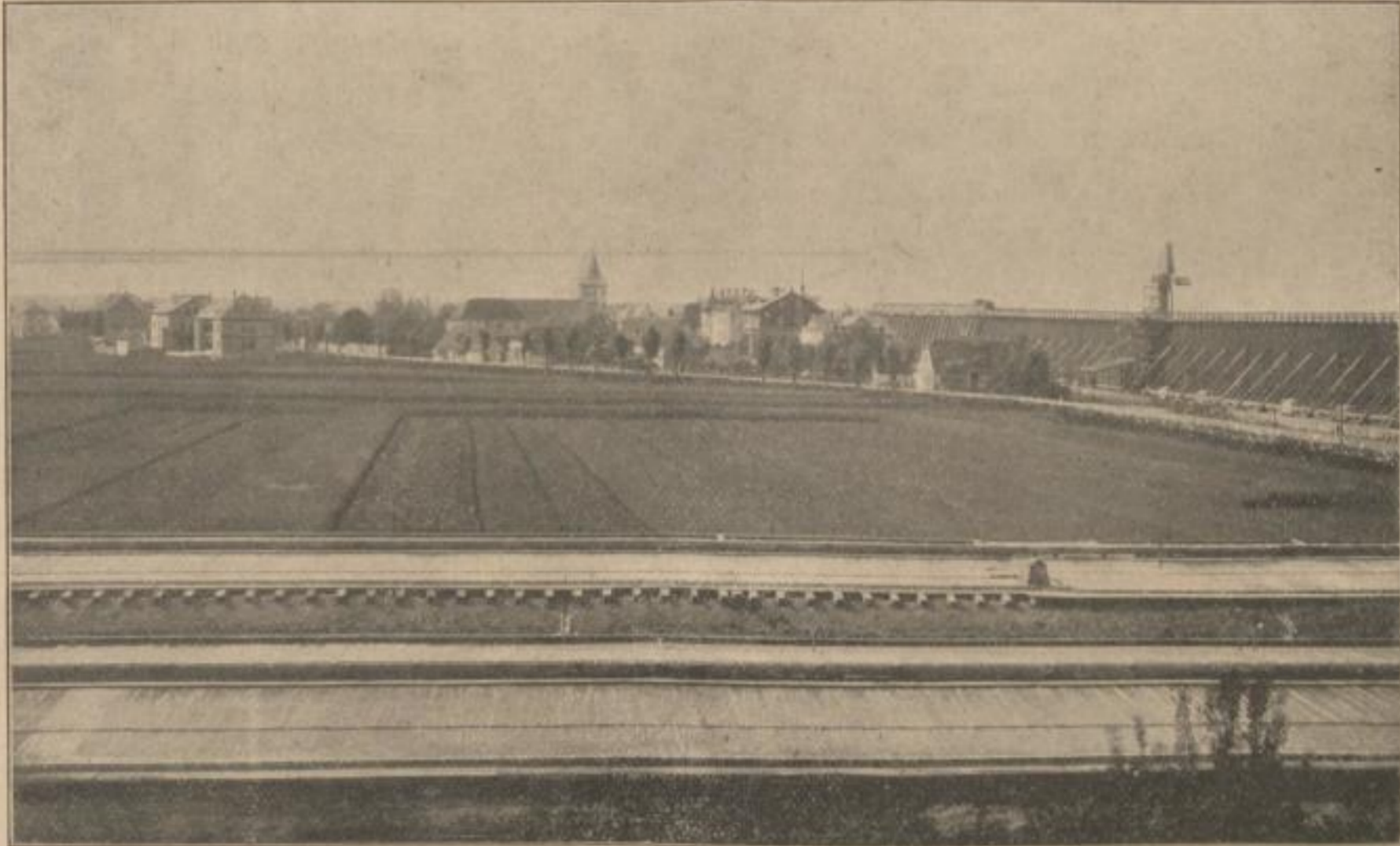
Wenn der Fremdkörper trotz dieser Bemühungen im Auge verbleibt, dann hat er sich wahrscheinlich an der Hornhaut, dem vorderen durchsichtigen Teile des Auges oder an dem unteren Augenlid festgesetzt.

In diesem Falle ist die Hilfe einer zweiten Person nötig, welche sich aber früher die Hände waschen soll, bevor sie das Auge berührt.

Vor allem ist es nötig zu sehen, ob sich nichts auf der Hornhaut befindet; man kann dann mit einem reinen Papiertrichter oder mit einem Taschen-

schmerzlos ist, wenn er gut durchgeführt wird, erfordert folgende Durchführung:

Der Patient hält sich ruhig, man nimmt zwischen den Daumen und Zeigefinger der linken Hand die Augenbrauen und den Saum des Augenlides bis zur Hälfte, dann übt man in derselben Zeit, während man dieselben vom Augapfel entfernt hat, einen Zug nach unten aus, legt auf die äußere Fläche des Augenlides eine reine Stricknadel; wenn man das Augenlid umgekehrt hat, zieht man gleichzeitig seinen Saum etwas nach vorn und in die Höhe, derart, daß das Augenlid sich zwischen dem Daumen und der Nadel bewegt.



Gradierhaus Dürrenberg.

tuche den Gegenstand entfernen. Wenn er dann noch im Auge bleibt, dann ist der Rat eines Augenarztes einzuholen.

Wenn das Staubkorn sich nicht auf der Hornhaut befindet, so umschlägt man das untere Augenlid leicht und senkt diese Haut durch einen von oben nach unten ausgeübten Druck, welchen man mit dem Daumen der rechten Hand ausübt, während welchem der Patient sich ruhig hält, und man kann dann auf diese Art das Übel entfernen.

Wurde das Staubkorn trotz dieser Versuche nicht gefunden, so muß man das obere Augenlid umstülpen. Dieser Vorgang, welcher unbedingt

Dieses Aufheben des Lides muß mit einem Finger sorgfältig geschehen, wenn man will, daß das Augenlid wieder sofort in seine frühere Lage zurückkehrt. Unnötig ist es hervorzuheben, daß sich der Patient während der Dauer dieser ganzen Prozedur ruhig halten muß.

Bei diesem Umstülpen des Augenlides wird man das Staubkorn bald sehen und es mit einem Taschentuch oder mit einem Stückchen harten reinen Papier entfernen können.

Um den Schmerz zu lindern, welcher sich etwa fühlbar machen könnte, wäscht man zum Schluß das Auge mit frischem reinen Wasser aus.

Le Veloce.

## Wie soll man Radreifen behandeln?

Die Antwort ist sehr einfach: man fahre nie anders, als mit hart aufgepumpten Reifen und hüte den Gummi sorgfältig vor der Berührung mit Öl. Beherzigt man diese beiden Grundregeln, so wird man nie Verdruß mit seinen Reifen haben.

Zur Erklärung diene folgendes: Fährt man mit lose aufgepumpten Reifen, so spürt man beim Fahren, namentlich auf Steinpflaster, harte Stöße, die davon herrühren, daß die Felge direkt mit dem Boden in Berührung kommt. Dabei wird natürlich der Gummi

in der grausamsten Weise zwischen Felge und Stein gequetscht, und man kann auf diese Art den besten Reifen auf einer einzigen kurzen Fahrt zugrunde richten.

Aber auch der halbfest aufgepumpte Reifen, bei dem eine direkte Quetschung nicht stattfindet, ist in kurzer Zeit dem Verderben ausgesetzt, und zwar aus folgenden Gründen: Die scheinbar sehr starke äußere Gummihülle des Laufmantels ist in Wirklichkeit nur sehr dünn und schwach, was man bei genauerer Besichtigung leicht erkennt.

Seine Festigkeit erhält der Laufmantel erst durch das Futter, das aus einem besonders präparierten starren und wenig biegsamen Leinengewebe besteht. An der Stelle, wo das Rad den Boden berührt, wird diese Einlage beim Fahren naturgemäß durch das Gewicht des Fahrers zusammengebogen, u. zw. um so mehr, je loser der Reifen aufgepumpt ist.

Nun kann man sich leicht denken, daß ein von Haus aus starrer, unbiegsamer Stoff, der fortwährend zusammengedrückt wird, um sich im nächsten Augenblicke wieder auszudehnen, sich sehr bald abnutzen muß. Einzelne Fäden des Gewebes scheuern sich mit der Zeit durch, es bilden sich lockere Stellen, die der gepreßten Luft nicht hinreichenden Widerstand zu leisten vermögen, und die Folgen davon sind die bekannten Beulen im Laufmantel, die sich äußerlich als anfangs kleine, mit der Zeit größer werdende bucklige Erhöhungen kenntlich machen.

Nach kurzer Zeit vermag die dünne, äußere Gummihülle des Laufmantels dem Drucke der Preß-

luft nicht mehr zu widerstehen, ein Knall: und Luftschlauch wie Laufmantel sind dahin. Ein großes Loch zeigt die Stelle, durch welche die eingepreßte Luft ihren Ausgang fand, und das Ende vom Liede ist neben dem Ärger über die jähe Unterbrechung der Tour eine langwierige und recht kostspielige Reparatur.

Je härter man also aufpumpt, umso länger hält der Reifen und um so weniger Verdruß hat man mit ihm. Außerdem läuft das Rad auch besser, weshalb denn auch die Rennfahrer stets mit steinhart aufgepumpten Reifen fahren.

Vielfach ist noch die Besorgnis verbreitet, ein zu fest aufgepumpter Reifen könne platzen. Das ist eine ganz unnötige Sorge. Mit einer Handpumpe ist ein einzelner Mensch garnicht imstande einen gewöhnlichen Tourenreifen so aufzupumpen, daß die Gefahr des Platzens eintreten könnte.

Besonders vorsichtig sei man beim Ölen der Maschine. Ein Tropfen Öl, der nicht sofort sorgfältig wieder abgerieben wird, macht den besten Gummi in wenigen Tagen wie Zunder. Man sollte stets nur wenige Tropfen Öl in die Lager bringen und etwa daneben gelaufenens sofort mit einem Lappen auftupfen.

Im anderen Falle zieht sich das sehr ausdehnungsfähige Öl an den Speichen hinab bis zur Felge und nach dem Gummi. Bei Holzfelgen dringt es durch das Holz nach den Speichenköpfen und teilt sich von hier aus dem Gummi des Luftschlauches mit, der dann unfehlbar in kurzer Zeit verdorben ist.

A. S. (Radfahrersport).

## Amtlicher Teil.

Adresse für alle, die Bundesverwaltung, Sportausschuß usw. betreffenden Schriftstücke:

**Robert Weniger, Leipzig, Hohestraße 48. — Telephon 5684.**

Verwaltungsstelle: **Gustav Baumann**, 1. Vorsitzender, L.-Reudnitz, Charlottenstraße 14, III, Telephon 4754; **Max Bergmann**, 2. Vorsitzender, L.-Reudnitz, Oststraße 13; **O. Bedrich**, 1. Schriftführer, Leipzig, Hohestraße 26b; **Wilhelm Vogt**, Bundeszahlmeister; **Robert Weniger**, Vorsitzender des Sportausschusses.

➡ Eingeschriebene Briefe, Wertsendungen, Geldsendungen, Neuanmeldungen, Wohnungsveränderungen sind zu richten an Herrn Wilhelm Vogt, Leipzig, Kurprinzstraße 3, II. ➡



## Bekanntmachungen des Bundes-Vorstandes.

Nächste Bundesvorstands-Sitzung Donnerstag, den 31. Mai abends punkt 9 Uhr, im Rest. Kitzing u. Helbig, Petersstr. 36.

Als Ortsvertreter wurde vom Bundesvorstand bestätigt: Herr Otto Näther, Wilschdorf.

Als Bundesangehöriger Verein wurde bestätigt R.-V. „Wanderlust“, Radebeul. Als Bundesverein R.-V. „Radlerlust“, Lauterbach.

### An die Herren Ortsvertreter!

Zur Vertretung des Bundes werden in den einzelnen Orten, nach Bedarf auch in einzelnen Ortsteilen, Ortsvertreter ernannt. Sie sind für ihren Ort und dessen Umgebung Vertrauensmänner des Bundes und berufen, für die Werbung neuer tüchtiger Mitglieder zu sorgen und durchreisenden Bundeskameraden mit sportlichen Auskünften an die Hand zu gehen. Die Ortsvertreter haben die Bundes- und Bezirksfahrwarte zu unterstützen, Auskunft über Straßen und sonstige radsportliche Einrichtungen zu geben, die Preisfahrten zu überwachen und die erforderlichen Bescheinigungen auszustellen.

Die Ortsvertretungen werden durch Bundesschilder kenntlich gemacht mit der Aufschrift „Ortsvertreter“.

An Orten, wo der Bund noch keine Mitglieder hat, erfolgt die Ernennung von Ortsvertretern durch den Bundesvorstand.

Die Ortsvertreter gehören in ihren Bezirken dem Bezirksvorstande als Beisitzer an.

Sie sind alljährlich in den Bezirks-Hauptversammlungen von den Bundesmitgliedern ihres Ortes zu wählen und ist das Ergebnis in der Sitzungsurkunde dem Bundesvorstande zur Bestätigung einzureichen.

Für die Dauer ihrer Amtstätigkeit wird den Ortsvertretern das Bundesschild verliehen, welches stets unveräußerliches Eigentum des Bundes bleibt und beim Austritt aus dem Bunde oder bei Amtsniederlegung an die Geschäftsstelle, oder an seinen Nachfolger zurückzugeben ist.

Die Ortsvertreter sind verpflichtet, das Bundesschild außen an dem betreffenden Hause an einer gut sichtbaren Stelle anzubringen.

Die auf das Jahr 1906 zu Ortsvertretern gewählten Herren Bundeskameraden werden ersucht, sofort nach erfolgter Wahl an die Geschäftsstelle des Sportausschusses, Leipzig, Hohestr. 48, freundlichst mitzuteilen:

1. ob sie bereits ein Schild (Ortsvertreter oder Anknüpfungsstelle des S. R.-B.) besitzen,
2. ob sie ein solches von ihrem event. Amtsvorgänger erhalten haben oder erhalten werden,
3. ob ihnen ein solches neu zu liefern ist.

Der Bundesvorstand.

## Bekanntmachungen für den XV. Bundestag.

### Bundeshauptversammlung

Sonnabend, den 7. Juli, nachmittags von 3 Uhr an, im Saale des Hotels „Zum schwarzen Adler“.

Wir laden hierdurch die geschätzten Mitglieder des Bundesvorstandes, Sport-, Zeitungs-, Rechtsschutz- und Kartell-ausschusses, die Herren Bezirksvertreter, Bezirksvorstandsmitglieder und alle Bundeskameraden zu ernster Arbeit und frohem Feste ganz ergebenst ein.

Anträge zum Bundestage in Pirna sind satzungsgemäß schriftlich einzureichen und bis spätestens Sonnabend, den 9. Juni, bei unserer Geschäftsstelle, Leipzig, Hohestraße 48, niederzulegen.

Zur Stellung von Anträgen sind berechtigt:

- a) der geschäftsführende Bundesvorstand,
- b) der Sportausschuß,
- c) der Zeitungs-ausschuß,
- d) der Rechtsschutzausschuß,
- e) die Bezirke,
- f) die Bundesvereine,
- g) alle Bundesmitglieder, wenn deren Anträge von mindestens 20 Bundesmitgliedern mitunterzeichnet sind.

Alle Bundesmitglieder, welche ihren Beitrag für das laufende Jahr entrichtet haben, sind stimmberechtigt. (Siehe § 12 der Satzungen des S. R.-B.)

Wir bitten unsere verehrlichen Vereine, sich recht zahlreich am Preiskorso und Preisreigenfahren beteiligen zu wollen und dadurch Zeugnis von dem festen Zusammenhalt aller Bundeskameraden abzulegen.

Der Bundesvorstand des S. R.-B.

G. Baumann, 1. Vorsitzender.

### Eintrittsgeld und Bundesbeitrag:

Das Eintrittsgeld beträgt für jedes neu Eintretende Mitglied Mk. 3.—; der jährliche Bundesbeitrag dagegen Mk. 6.— für Herren und Mk. 3.— für Damen.

Von ehemaligen Bundesmitgliedern wird bei Wiederaufnahme in den Bund außer dem jährlichen Bundesbeitrag von Mk. 6.— ein Eintrittsgeld von Mk. 1.50 erhoben.

Eine Ermäßigung des Eintrittsgeldes kann bei Annahme von neuen Mitgliedern, ganz gleich, ob dieselben Einzelfahrer oder Mitglieder eines Klubs, nicht stattfinden.

**Neuaufnahmen zu halben Preisen finden nicht mehr statt.**

### Wohnungsveränderungen.

Im Interesse einer geregelten Listenführung und der ordnungsmäßigen Lieferung der Bundes-Zeitung sind Wohnungsveränderungen etc. sofort unter Angabe der Mitgliedsnummer dem Zahlmeister Herrn W. Vogt, Leipzig, Kurprinzstraße 3, und der betr. Postanstalt zu melden.

### Lebensversicherung.

Laut Vertrag mit der Triester kaiserlich königlich pr. Allgemeinen Assekuranz (Assicurazioni Generali) werden den Mitgliedern des S. R.-B., beim Abschluß einer Versicherung, sowie bei der späteren Prämienzahlung seitens vorgenannter Gesellschaft ganz besondere Vorteile gewährt und ist Herr Generalagent Rechtsanwalt Dr. Braymann, Leipzig, Neumarkt 29, zur Erteilung näherer Auskunft, sowie Entgegennahme von Aufträgen jederzeit gern bereit.

### Unfall- und Haftpflichtversicherung.

Infolge eines mit der Kölnischen Unfall-Versicherungs-Aktien-Gesellschaft in Köln a/Rh. geschlossenen Vertrages werden unseren Mitgliedern in Einzelversicherungen ganz bedeutende Vorteile geboten.

Die Kassenstelle ist geöffnet Wochentags von 8—12 und 2—7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr, Sonntags geschlossen.

W. Vogt, Bundeszahlmeister,  
Leipzig, Kurprinzstr. 3.

### Neu gemeldete Mitglieder für 1906.

Vom 2. bis 14. Mai.

101 Neuaufnahmen 11958—12057 (2 unter alter Nr.).

#### Bezirk Auerbach:

4503. (alte Nr.) Franz E. Riedel, Malermeister, Auerbach, Hainstr. 8.  
11969. Albert Voigt, Gastwirt, Auerbach, Feldstraße 1.  
11983. Richard Milacher, Gastwirt, Auerbach, Bismarckstraße 1.  
11984. Hermann Albert, Restaurateur, Auerbach, Hainstraße 9.  
11985. Albin Müller, Geschäftsgehilfe, Auerbach, Altmarkt 5.  
11991. Emil Höfer, Gasthofsbesitzer, Jägersgrün.  
12038. Willy Rudolph, Geschäftsführer, Auerbach, Plauensche Straße 22.  
12048. Alfred Schulze, Chauffeur, Rodewisch, Bergstr. 197 a.  
12051. Karl Flemming, Schönheide.

#### Bezirk Bautzen:

11997. Josef Hollmann, Bauarbeiter, Großdöbschütz, Nr. 22.  
12006. Johann Pötschke, Schneidermeister, Quatitz Nr. 28.

#### Bezirk Borna-Lausitz:

12016. Emil Rose, Kohlenwerksbesitzer, Eschfeld bei Froburg.  
12018. Alban Koch, Maschinist, Lauterbach, Nr. 38 C. II.  
12019. Oskar Heyne, Wirtschaftsgehilfe, Lauterbach.  
12020. A. Paul Rasser, Wirtschaftsgehilfe, Lauterbach, Nr. 15.  
12021. Karl Voigt, Schmied, Lausitz, Lauterbacherstraße 12.  
12022. Oskar Krasselt, Wirtschaftsführer, Lauterbach.  
12023. Richard Näther, Handelsmann, Lauterbach.  
12024. Max Näther, Zimmerer, Lauterbach.  
12025. Friedrich Schubert, Bahnhofsinspektor, Lauterbach-Steinbach.  
12026. Arthur Heyne, Wirtschaftsgehilfe, Lauterbach.  
12027. Bernhard Lieder, Geschirrführer, Lauterbach.  
12028. Ernst Zwoch, Restaurateur, Lauterbach.  
12029. R. Kurt Lamprecht, Wirtschaftsgehilfe, Großbuch, Nr. 27.  
12030. W. Arthur Lamprecht, Buchhandlungsgehilfe, Großbuch, Nr. 27.  
12031. Bruno Ruhner, Heizer, Otterwisch.  
12032. Oskar Jakob, Wirtschaftsgehilfe, Lauterbach, Nr. 27.

#### Bezirk Chemnitz:

11986. Kurt Schnster, Lehrer, Ursprung, Nr. 9 B.

#### Bezirk Döbeln-Leisnig:

11959. Max Otto Köbel, Kutscher, Leisnig, Muldenwiese 3.  
11971. Richard Dörschel, Fahrradhandlung, Groß-Bauchtitz, Nr. 16 C.  
11972. Max Müller, Schneidermeister, Döbeln, Leipzigerstraße 40.  
11982. Arno Görtitz, Seifersdorf, (Post Gerasdorf).  
11992. Paul Dauphin, Drechsler, Döbeln, Waldheimerstraße 35.  
12008. F. W. Ernst Kiehn, Zimmerer, Leisnau bei Großbothen, Nr. 34.  
12044. Otto Lange, Maurer, Redemitz.

#### Bezirk Döbeln-Leisnig:

12050. Ernst Paul Göbler, Bierhändler, Waldheim, Mortelweg 6.  
12057. Max Gärditz, Maschinist, Taandorf.

#### Bezirk Dresden:

11958. A. E. Johannes Krieg, Ratsbeamtenwärter, Dresden-A., Hammerstr. 13 II.  
11966. Walter Müller, Kaufmann, Dresden-A., Ludwig Hartmannstr. 22.  
11967. Marie Francik, Dresden-N., Conradstraße 2 p.  
11970. August Paetsch, Musiker, Dresden-N., Görlitzerstraße 46 II.  
11973. K. Rudolf Hanspach, Zimmerpolier, Dresden-N., Windmühlenstraße 23.  
11974. Max Endler, Dresden-A., Huttenstraße 26.  
11988. Hugo Meyer, Fabrikant, Dresden, Großenhainerstraße 122 pt.  
12000. Josef Laufer, Leuben, Bahnhofstraße 23 II.  
12001. Josef Kubelka, Dresden-N., Schillerstraße 45.  
12002. Paul Teich, Schuhmacher, Mockritz, Friedrich Auguststr. 11 I.  
12009. Otto Schubert, Zuschneider, Leubnitz-Neuostra.  
12010. Otto Näther, Mühlenbesitzer, Wilschdorf, Nr. 105.  
12011. Wilh. Max Böhmer, Gasthofsbesitzer, Wilschdorf.  
12013. Alexander Baumann, Schlosser, Helmsdorf.  
12014. A. Markwitz, Hotelier, Dresden-N., Hotel 4 Jahreszeiten.  
12015. Max Rob. Kotsch, Kaufmann, Dresden-S., Jahnstraße 8.  
12034. Arthur Boehmann, Kaufmann, Dresden, Freiburgerstr. 123.  
12035. Paul A. Kaiser, Steindruckerei, Leuben, Bahnhofstraße 19 pt.  
12054. Eugen Erwin Muschter, Buchhalter, Dresden-Blasewitz, Residenzstraße 28 II., I.  
12055. Fri. Elise Pradel, Kontoristin, Dresden-Strießen, Ermelstr. 34.  
12056. Frau Frida Schreps, Dresden-Blasewitz, Bahnhofstr. 13 I.



**Bezirk Eppendorf.**  
11993. Reinh. Theod. Bretschneider, Pfarrer, Eppendorf i. S., Nr. 121.

**Bezirk Glauchau:**  
11987. Ernst Robert Petzold, Maschinenfabrikant und Fahrradhändler, Oberlungwitz, Nr. 375.

**Bezirk Kamenz:**  
11964. Michael Schierack, Steinarbeiter, Wiesa, Nr. 46.  
11968. Bruno Frenzel, Geschäftsführer, Gersdorf, Nr. 100, b. Bischheim.  
12047. Herm. Zschipke, Steinbruchsbesitzer, Kamenz-Spittel, Talstr. 6.

**Bezirk Leipzig:**  
11867. Walter Roland Schulze, Elektrotechniker, L.-Plagwitz, Nonnenstraße 36 I.  
11961. Carl Geyer, Kaufmann, Oetzsch, Dammstr. 14 pt.  
11965. Otto Walther, Handlungsgehilfe, L.-Gohlis, Dorotheenstr. 14 II.  
11976. Georg E. Herzog, Lagerist, L.-Connewitz, Stöckartstraße 25 pt.  
11977. Emil Rich. Schilde, Barbier, L.-Volkmarsdorf, Eisenbahnstr. 87.  
11978. Arthur Schneider, Dekorationsmaler, L.-Sellerhausen, Dorfstraße 2 I.  
11998. Frä. Eva Marie Schubert, Leipzig, Windmühlenstraße 23 IV.  
11999. Alexander Schmidt, Uhrmachermeister, L.-Reudnitz, Dresdnerstraße 65.  
12036. Willy Bernh. Gröbe, Handlungsgehilfe, L.-Schleußig, Brockhausstraße 47 III.

**Bezirk Löbau.**  
12052. Max Jähne, Maurer, Großdepa Nr. 100.  
12053. Wilhelm Jähne, Schneidemüller, Löbau, Walkmühle.

**Bezirk Mügeln-Oschatz:**  
12045. Paul Claus, Ratskellerwirt, Dahlen, Markt 18.

**Bezirk Oberes Vogtland:**  
11962. Gustav Schwarz, Bogenmacher, Rohrbach bei Brambach.

**Bezirk Plauen i. V.:**  
8577. (alte Nr.) Arno Lubold, Stickmaschinenbesitzer, Pausa a. Markt.  
11981. Arno Paul Jahn, Fahrradhändler, Plauen, Hoferstraße 47.  
11989. Otto Männel, Expedient, Plauen, Wiesenstraße 17.

11990. Emil Fritsch, Zeichner, Plauen, Fürstenstraße 86 III.  
12005. Max Schmidt, Stickmaschinenbesitzer, Gößwein bei Pirk.  
12033. Albert Beau, Fahrradhändler, Plauen, Forststraße 23.  
12039. Arno Oskar Heuse, Buchbinder, Plauen, Knielohstr. 20.  
12040. Albin Klinger, Stickmaschinenbesitzer, Plauen, Fichtestr. 29.  
12041. Theodor Enders, Bäckermeister, Plauen, Hoferstraße 66.  
12042. Bernh. Schicker, Kaufmann, Plauen, Hammerstraße 93.

**Bezirk Reichenbach:**  
11960. Edwin Willy Seidel, Kaufmann, Brunn, Nr. 17.  
11994. Arno Seifert, Stellmachermeister, Schönbach, Nr. 70.

**Bezirk Sächsische Schweiz:**  
12043. Max August Hartmann, Fabrikarbeiter, Neustadt, Böhmischeschloßstraße 111.  
11979. Heinr. Hertwig, Schuhmachermeister, Rathewalde, Nr. 55.  
11980. Ewald Kegel, Gasthofsbesitzer, Heeslicht, Nr. 18.  
12012. Max Hartmann, Landwirt, Cunnersdorf bei Hohnstein.

**Bezirk Schwarzenberg:**  
12037. Edward Neubert, Gastwirt, Elbenstock im Erzgebirge.

**Bezirk Zittau:**  
11963. Arno Rönsch, Schuhmachermeister, Ober-Oderwitz.  
11975. Karl Reinh. Wagner, Zimmerer, Neu-Hörnitz, Nr. 28.  
11995. Ewald Mühlhaus, Werkmeister, Zittau, Brüderstr. 8 pt.  
11996. Karl Janku, Schneidermeister, Zittau, Löbauer Platz.  
12007. Adolf Lehmann, Arbeiter, Nieder-Oybin, Nr. 19.  
12017. Wilhelm Klette, Restaurateur, Zittau, Friedländerstraße, Schlachthof.  
12049. Paul R. Linke, Zimmermann, Alt-Hörnitz Nr. 69.

**Bezirk Zwickau:**  
12003. Walther Thost, Kaufmann, Zwickau, Lutherstraße 10.  
12004. Paul Jammrath, Dentist, Kirchberg, Brühl 5 II.  
12046. Alfred Lehmann, Werkmeister, Zittau, Prinzenstraße 6.

#### Berichtigung.

Das in Nr. 15 der Bundeszeitung neu aufgenommene Mitglied F. E. Geissler, Bäckermeister, Hermsdorf-Oberlungwitz, Nr. 101, gehört nicht in den Bezirk Chemnitz, sondern Bezirk Glauchau.

## Bekanntmachungen des Sportausschusses.

Geschäftsstelle und Briefadresse: Robert Weniger, Leipzig, Hohestraße 48.

Geschäftsstunden: 9—12 Uhr vormittags, 2—6 Uhr nachmittags.

**Achtung, Bundeskameraden!** Die neue Routenkarte zu unserem Tourenbuche, die eine wesentliche Erleichterung beim Gebrauche desselben bedeutet, hat der Sport-Ausschuß von der bewährten graphischen Anstalt „Globus“ in Kötzensbroda herstellen lassen. Dieselbe ist zu beziehen gegen Einsendung von 25 Pfg. (Zusendungsporto inbegriffen) in Marken vom Vorsitzenden des Sport-Ausschusses Bezirke und Vereine, welche diese Karte im Ganzen beziehen, zahlen pro Stück nur 20 Pfg. Robert Weniger, Leipzig, Hohestraße 48.

### Ausschreibung.

#### Sechs-Stunden-Kontrollfour (Wanderfahrt) des Sächs. Radfahrer-Bundes.

Sonntag, den 17. Juni 1906, früh 5 Uhr.

Fahrleitung: Der Sport-Ausschuß des S. R.-B.

Versammlung früh  $\frac{1}{2}$  5 Uhr am Start, woselbst sich die Fahrer beim Fahrausschuß zu melden haben, daselbst Empfangnahme der Bescheinigungskarten.

#### 1. Gruppe (Nord-West-Sechsen).

**Bezirke:** Leipzig, Wurzen-Grimma, Mügeln-Oschatz, Döbeln-Leisnig, Rochlitz, Borna, Zwenkau.

**Strecke:** Paunsdorf (Start), Wurzen—Kleinneußlitz—Wurzen—Grimma—Pomßen—Lausigk—Borna—Probsthaida, Grimma.

#### 2. Gruppe (Ost-Sachsen).

**Bezirke:** Dresden, Meißen, Kamenz, Bautzen, Löbau, Zittau, Pirna, Freiberg, Ober-Erzgebirge, Sächs. Schweiz.

**Strecke:** Dresden-Bühlau (Start), Bischofswerda—Bautzen—Königswartha—Hoyerswerda—Königsbrück—Kamenz—Bautzen (Dreistern).

#### 3. Gruppe (Süd-West-Sachsen).

**Bezirke:** Zwickau, Chemnitz, Glauchau, Frankenberg, Schwarzenberg, Oberes Vogtland, Plauen, Auerbach, Reuß, Pleißental.

**Strecke:** Zwickau (Start), Glauchau—Waldenburg—Zeißig (Straßenkreuzung)—Langenleuba—Oberhain—Frohburg—Borna—Probsthaida und auf derselben Strecke zurück.

Offen ist die Fahrt für alle Mitglieder des Sächsischen Radfahrer-Bundes.

Zulässig sind alle Arten einsitziger Zweiräder ohne Gewichtsbeschränkung (Motorräder ausgeschlossen).

**Vorschrift.** Die Bestimmungen unter C Wettbewerb von Sechs-Studententouren sind maßgebend. Ferner sind die Ministeriellen Verordnungen für das Königreich Sachsen, den Verkehr mit Fahrrädern auf den öffentlichen Wegen betreffend, vom 2. April 1901 von jedem Mitglied zu beachten. (Schrittmacher sind unzulässig.)

**Bestätigungen.** Die Kontrollstationen werden jedem Fahrer auf dem Bescheinigungsbogen vorgeschrieben und ist jeder Fahrer verpflichtet, die Bestätigungen daselbst einzuholen.

**Nennungen** unter genauer Angabe der Postadresse sowie unter portofreier Einsendung des Einsatzes von 2 Mark müssen bis spätestens Montag, den 9. Juni 1906, abends 8 Uhr, beim Unterzeichneten eingegangen sein. Anmeldeformulare sind von der Geschäftsstelle des Sport-Ausschusses zu beziehen.

**Preise:** Mit Ehrenzeichen werden ausgezeichnet die Fahrer, welche die vorgeschriebene Mindestleistung von Kilometern erreicht haben, oder dieselben übertreffen (siehe neue Wettfahrbestimmungen Seite 31, § 9).

Diejenigen Fahrer, welche die vorgeschriebene Kilometer-Zahl übertreffen, sind verpflichtet, an den Endpunkten eine nummerierte nach Vorschrift ausgefüllte Postkarte an den Sport-Ausschuß abzusenden und durch Unterschrift einer glaubwürdigen Person bescheinigen zu lassen. (Stand und genaue Adresse des Bescheinigers.)

Nach Beendigung der Tour hat der Fahrer an den Sport-Ausschuß das ausgefüllte Bescheinigungsformular und Kilometraufstellung einzusenden, auch die ehrenwörtliche Versicherung abzugeben, daß er die Tour in der beschriebenen Weise befahren und irgend ein auf Täuschung beruhendes Hilfsmittel nicht benutzt hat.

Der Sportausschuß des Sächsischen Radfahrer-Bundes.  
Robert Weniger, Vorsitzender.

## 5. Preiswanderfahrt, Sonntag, den 3. und Montag den 4. Juni 1906.

### Ausschreibung.

#### Pfingstwanderfahrten. (Gesellschaftstouren).

Auf vielseitigen Wunsch haben wir für die Pfingstfeiertage einige Gesellschafts-Wanderfahrten zusammengestellt, wozu wir alle werten Bundeskameraden zur Teilnahme freundlichst einladen und hoffentlich eine recht zahlreiche Beteiligung finden werden. Diese Wanderfahrten werden von bewährter Führung geleitet. Es wird ohne Zeitbeschränkung gefahren. Alle die Sehenswürdigkeiten resp. Aussichtspunkte und dergleichen mehr werden berücksichtigt. Auch werden uns treue liebe Bundeskameraden an so manchen Orten, welche wir auf unserer Wanderfahrt berühren, mit Freuden empfangen und wenn auch nur auf kurze Zeit mit uns verleben. Ganz besonders werden die Kameraden aus Auerbach alles aufbieten, um die Stunden unseres Dortseins in angenehmer und fröhlicher Stimmung zu verleben. Darum auf, liebe Kameraden, zur fröhlichen Pfingstwanderfahrt nach Auerbach i. V. dem Zittauer Gebirge und dem Böhmerland. Gäste herzlich willkommen. Jeder Teilnehmer wolle sich bis spätestens Sonntag, den 27. Mai schriftlich beim Sp.-A. Geschäftsstelle, Leipzig, Hohestraße 48, anmelden, unter genauer Bezeichnung der Tour und genauer Adresse. Die in Preisbewerb fahren, haben 50 Pfg. Nenngeld beizufügen.

### Pfingst-Gesellschaftstouren des Sächs. Radfahrer-Bundes.

#### Ausschreibung.

##### Tour I. Nach Auerbach i. V. und dem Böhmerland.

Diese Tour wird in 2 Gruppen gefahren, I. Gruppe ab Leipzig, II. Gruppe ab Chemnitz.

Gruppe I. Die Teilnehmer von Gruppe I treffen am Sonnabend, den 2. Juni in Leipzig zusammen. Treffpunkt „Hotel goldnes Einhorn“, Grimmaischer Steinweg. Start und Abfahrt Sonntag, den 3. Juni früh 4 Uhr vom Johannisplatz. 1. Tag. Tour 2 und 56. Leipzig—Zwenkau—Lobstädt, 28,1 km, daselbst 1. Rast. Um 1/2 7 Uhr Weiterfahrt nach Altenburg, 16,9 km, daselbst kurze Rast im Thüringer Hof. Abfahrt 8 Uhr über Gößnitz nach Zwickau, 32 km. 3. Rast. Zwickau, Pölbitz „Neue Welt“, daselbst Zusammentreffen mit den Bundeskameraden aus Zwickau und den benachbarten Bezirken. Um 11 Uhr Abfahrt durch Zwickau und Kirchberg und dem Ziel Auerbach i. V., 22,2 km, nach dem Schützenhaus, daselbst Mittagsessen und Rast bis 3 Uhr, dann Ausflug per Rad nach Bad Reiboldsgrün, daselbst Aussichtsturm und herrliche Fernsicht, abends zurück nach Auerbach, daselbst Übernachtung. Bestellungen auf Zimmer wolle man bei der Anmeldung gleich mit bewirken und werden solche, wenn rechtzeitig bestellt, durch den Bezirksvertreter Herrn B. Kietz, Auerbach, zum Preise von M. 1.— bis M. 1,50 besorgt. 2. Tag. Gemeinsamer Ausflug über Klingenthal nach dem Böhmerland unter Führung der Auerbacher Bundeskameraden, Entfernung 25—30 km.

Gruppe II. Die Teilnehmer treffen am Sonnabend, den 2. Juni in Chemnitz „Hotel zur Linde“, Neustädter Markt zusammen. Daselbst Start und Abfahrt früh 6 Uhr unter Führung der Chemnitzer Bundeskameraden nach Stollberg (Tour 64) 17,7 km, daselbst unter Führung der Bundeskameraden des R.-V. „Wettin“, Stollberg nach einem Bundeslokal. Hier kurze Rast.

Darnach gemeinsame Weiterfahrt über Löbnitz, Aue nach Schneeberg (22 km) woselbst die Bundeskameraden nach Belieben eine kurze Rast halten.

Von hier aus Weiterfahrt bis zum Endziel Auerbach i. V., 26,6 km, daselbst Empfang durch die Auerbacher Bundeskameraden im Schützenhaus. Alles Weitere siehe wie oben unter Gruppe I angeführt.

##### Tour II. Wanderfahrt nach Zittau.

Ab Dresden: über Stolpen, Neustadt, Hainpach, Schluckenau, Rumburg; hier Treffpunkt mit Bezirk Bautzen, welche über Groß-Postwitz, Oppach, Fugau (Grenze), Schluckenau nach Rumburg fahren. Hier Empfang vom Bezirk Zittau und Löbau im Hotel Hirsch (Markt). Frühstück. Weiterfahrt über Seiffenhennersdorf, Warnsdorf, Großschönau, Zittau. Mittagssmahl im Bundes-Hotel Augustin, Vorstadt Zittau. Von hier per Bahn 1 Uhr 33 Min. nach Oybin, Berg Oybin sehr interessant; nach Hain und Aufstieg nach Hochwald und zurück nach Zittau. Übernachtung.

2. Tag. Ab früh 6 Uhr per Rad nach Jonsdorf, Frühstück in Gondelfahrt (Bundes-Gasthof). Aufstieg nach Nonnenfelsen über Kamm nach Lausche. Gemeinschaftliche Zurückfahrt unter Begleitung des Bezirk Zittau über Lichtenwalde (Grenze) Böhm.-Zwickau, Haida, Böhm.-Kamnitz nach Tetschen. Zittau trennt sich nach Belieben. Von da ab per Dampfer bis Schandau, wo sich Bautzen trennt und die Rückfahrt durchs Kirnitztal über Hinterhermsdorf, Sebnitz, Neustadt, Bautzen unternimmt, während Dresden und die übrigen Bezirke die Fahrt per Dampfer bis Dresden fortsetzen.

Diejenigen Bundeskameraden, welche von Leipzig aus an der Gesellschaftstour von Dresden nach Zittau, Tour II, teilnehmen wollen, werden ersucht, die Abfahrtszeit so einzurichten, daß der Anschluß an Dresden, Tour II, erreicht wird.

Die Kilometer vom Wohnsitz bis zum gemeinschaftlichen Abfahrtsorte werden mit eingerechnet, wenn der Fahrer dieselben per Rad, vorschriftsmäßig bestätigt, zurückgelegt hat.

Die Fahrt zum gemeinschaftlichen Abfahrtsorte kann schon am Sonnabend, den 2. Juni erfolgen, wozu besondere Bestätigungskarte erforderlich ist, auch sind von den Bestätigungsorten aus Ansichtskarten an den Sp.-A. einzusenden.

Die Gesellschafts-Wanderfahrten finden unter bewährter Führung statt.

Nennungen hierzu sind unter genauer Angabe der Postadresse, sowie unter postfreier Einsendung des Einsatzes bis Montag, den 28. Mai 1906 beim Unterzeichneten, Leipzig, Hohestraße 48 einzureichen. Später eingehende Nennungen finden keine Berücksichtigung.

Jeder Teilnehmer zu diesen Pfingstwanderfahrten muß Grenzkarte haben.

Der Sportausschuß: Robert Weniger, Vorsitzender.

Am Donnerstag (Himmelfahrt), den 24. Mai findet eine Preiswanderfahrt (Rundfahrt) nach Wernsdorf statt, daselbst Einkehr beim Bundeswirt Hugo Curth, Besichtigung des Schlosses und dann Weiterfahrt nach Mahlis zum Bundeswirt Böllke, dort Mittagssmahl, von da aa nach dem Colnberg.

Nach Belieben kann auch noch Oschatz und Dahlen besucht werden, in letzterer Stadt ist der Ratskeller zu empfehlen. Nennungen hierzu müssen bis spätestens Dienstag Abend in meinem Besitz sein.

D. O.

**Grenzkarten** werden ausgegeben für den zollfreien Grenzverkehr nach Österreich, Italien, Schweiz, Frankreich, Norwegen und Belgien. Zur Ausstellung sind Photographie, sowie ein ausgefülltes und unterschriebenes Formular, das durch die Geschäftsstelle des Sportausschusses zu beziehen ist, nebst 50 Pfg. Portospesen einzusenden. Bestellungen sind mindestens 8 Tage vorher einzureichen.

### An die Herren Bezirks- und Vereins-Fahrwarte.

**Sonntag, den 10. Juni**, findet in **Chemnitz** eine **gemeinsame Sitzung** des Sport-Ausschusses mit den Bezirks- und Vereinsfahrwarten der Bezirke Leipzig, Wurzen, Borna, Döbeln, Zwenkau, Rochlitz, Oschatz, Chemnitz, Eppendorf, Glauchau, Zwickau, Pleißental, Auerbach, Reichenbach, Plauen und Oberes Vogtland statt.

**Sonntag, den 17. Juni**, findet in **Bautzen** eine gleiche Sitzung statt mit den Fahrwarten der Bezirke Dresden, Pirna, Sächsische Schweiz, Kamenz, Bautzen und Zittau.

Tagesordnung beider Sitzungen:

1. Einführung in die neuen Wertungs-Bestimmungen.
2. Wanderziele gemeinsamer Ausfahrten für Nachbarbezirke.
3. Die radtouristischen Aufgaben der Fahrwarte.
4. Die radtouristische Literatur des Sächsischen Radfahrer-Bundes.

Die Versammlungslokale werden noch bekannt gegeben. Alle Bezirke und Vereine, die ihre Fahrwarte zu diesen hochwichtigen Sitzungen zu entsenden beabsichtigen, werden gebeten, dies dem unterzeichneten Vorsitzenden des Sport-Ausschusses freundlichst mitzuteilen.

Robert Weniger, Leipzig, Hohestraße 48.

### Ausschreibung

für die vom Fest-Ausschuss des XV. Bundestages in Pirna veranstalteten Konkurrenzen.

#### 1. Gruppenfahren zu Zweien.

1. **Ort und Zeit:** Schützenhalle. 8. Juli, abends von 6 Uhr an.
2. **Fahrfläche:** 16 m  $\times$  16 m.
3. **Radgattung:** Niedere einsitzige Zweiräder.
4. **Offen** für Mitglieder des Sächsischen Radfahrerbundes.
5. **Preise:** Der siegenden Mannschaft 2 gravierte Ehrenpokale im Werte von 60 Mark.
6. **Bestimmungen:** Die Wettfahrbestimmungen des S. R.-B. gelten.
7. **Nennungen** haben unter Beifügung von 2 Mark für jeden Fahrer bis 23. Juni auf vorschriftsmäßigem Nennungsbogen an Herrn Robert Weniger, Leipzig, Hohestraße 48, zu erfolgen.

#### 2. Konkurrenz-Reigenfahren in 3 Abteilungen.

- a) **Blumenreigen.** 2 gravierte Ehrenpreise im Werte von 75 und 50 Mark.
- b) **Kostümreigen.** 2 gravierte Ehrenpreise im Werte von 75 und 50 Mark.
- c) **Gruppenreigen.** 2 gravierte Ehrenpreise im Werte von 75 und 50 Mark.
1. **Ort und Zeit:** Schützenhalle. 8. Juli, von abends 6 Uhr an.
2. **Fahrfläche:** 16 m  $\times$  16 m.
3. **Radgattung:** Niedere einsitzige Zweiräder.
4. **Offen** für alle Vereine.
- Fahren nur 2 Vereine in einer Abteilung, so werden die Preise auf einen Preis reduziert.
5. **Bestimmungen:** Die Wettfahrbestimmungen des S. R.-B. gelten, jedoch wird Blumen- und Kostümschmuck extra nach Korsotabelle gewertet und der allgemeinen Wertung hinzugefügt.
6. **Nennungen** haben unter Beifügung von 5 Mark auf vorschriftsmäßigem Bogen bis 23. Juni an Herrn Robert Weniger, Leipzig, Hohestraße 48, zu erfolgen.

#### 3. a) Radballspiel. b) Radpolospiel.

1. **Ort und Zeit:** Schützenhalle. 8. Juli, von abends 7 Uhr an. Wenn sich bei mehr als 2 Nennungen bei jedem Spiel Vorwettbewerb notwendig machen, so erfolgen diese am 8. Juli, morgens 8 Uhr, am angegebenen Orte.
2. **Fahrfläche:** 16 m  $\times$  18 m.
3. **Offen** für Mitglieder und Vereine des S. R.-B.
4. **Preise:** Für jede Spielart der 1. siegenden Mannschaft gravierte silberne Ehrenbecher; der 2. siegenden Mannschaft gravierte Bundes-Ehrenbecher.
5. **Bestimmungen:** Die in Nr. 7 und 9 (12. Januar und 9. Februar 1906) der Sächs. Radfahrer-Zeitung bekanntgegebenen Bestimmungen gelten.
6. **Nennungen** haben unter Beifügung von 3 Mark pro Mannschaft bis 23. Juni an Robert Weniger, Leipzig, Hohestraße 48, zu erfolgen.

Der Fest-Ausschuß vom XV. Bundestag.  
H. Otto, K. Fahrwart.

### Preisgericht zum XV. Bundesfeste 1906.

Das Preisgericht setzt sich zusammen aus den Herren:

Herm. Otto, Zwickau, Bundeskunstfahrwart, Schiedsrichter.	Max Arendt, Werdau, Ehrenbeisitzer im Sport-Ausschuß.
Rob. Weniger, Leipzig, Bundestourenfahrwart.	Ad. Kohle, Adorf, Sportausschuß-Beisitzer.
Jul. Engemann, " Bundesrennfahrwart.	Gust. Hensch, Leipzig, Sportausschuß-Beisitzer.
Wilh. Helbing, " Schriftführer des Sp.-A.	Bernh. Böhm, " " "
Bruno Hennig, " Zahlmeister des Sp.-A.	

Fahrleiter, Schriftführer und Zeitnehmer werden vom Fahrausschuß des Festausschusses noch zugeteilt.

# „Alarmsignal“

## gegen Fahrrad-Diebstahl.

Es gibt wohl kaum einen Gegenstand, dessen Entwendung für Diebe verlockender und leichter ist, als die eines Fahrrades, da ihm letzteres zugleich als Mittel dient, sich rasch und unauffällig vom Tatorte zu entfernen.

Alle Sicherheitsvorrichtungen, welche bisher in den Handel gebracht sind, um sich vor Fahrrad-diebstählen zu schützen, haben sich als unzulänglich erwiesen. Selbst das Anketteln und Anschliessen ist den gewandten Spitzbuben kein Hindernis mehr, sich des Fahrrades zu bemächtigen, lassen sich doch die stärksten der üblichen Stahl- und Eisenketten oder Schlösser leicht und geräuschlos mit Hilfe der Zwickschere beseitigen.

Der raffinierte Dieb lächelt daher auch nur darüber, wenn das von ihm ausersehene Opfer bei kurzer Einkerkehr sein Fahrrad mit einer Sicherheitskette versieht und es im Gefühle völliger Sicherheit im Korridor oder am Hause stehen lässt. Kaum hat der Besitzer den Rücken gewandt, so weiss sich der Gauner

unauffällig dem Rade zu nähern und sich an ihm zu schaffen zu machen. Ein Druck, die Kette ist zerschnitten, er steckt sie ein, als habe er sie mit dem Schlüssel gelöst und entfernt sich unangefochten, ohne dass die Passanten oder gar der in der Nähe beim Bier sitzende Eigentümer eine Ahnung von dem soeben ausgeführten Diebstahle haben.

Kehrt der Besitzer zum Tatort zurück, so ist der Dieb meistens schon längst im Strassengewühle verschwunden. Auf diese Weise werden, wie aus Polizei- und Zeitungsnachrichten hervorgeht, täglich tausende von Fahrrädern entwendet, oft unter den Augen der ahnungslosen Wachtorgane, die durch nichts auf den Frevler aufmerksam gemacht werden und ihm machtlos gegenüberstehen.

### Dem ist nun mit einem Schlage vorgebeugt!

Das patentamtlich geschützte, in allen Kulturstaaten zum Patent angemeldete „Janssenske Alarmsignal“

### gewährt unbedingten Schutz gegen Fahrrad-diebstahl.

Der Radler kann sein damit versehenes Rad in Zukunft unangekettet auf dem Trottoir oder auf der Strasse stehen lassen.

Die an dem Rade befestigte Schutzvorrichtung „Alarmsignal“ zwingt jede in Gehörweite befindliche Person zum unwillkürlichen Wächter des Rades zu werden, indem das Alarmsignal dieser, eventl. auch dem in der Nähe weilenden Besitzer, sogleich durch einen lauten Warnungsschuss davon in Kenntnis setzt, dass jemand im Begriff steht, das Rad fortzuschaffen. Da dieser Knall schon bei der geringsten Umdrehung des Rades erfolgt, also noch ehe der Dieb es bestiegen hat, so dürfte er in den seltensten Fällen dem Arme der Gerechtigkeit entgehen.

Ja, er wird sogar meistens auf der Stelle gefasst werden können! — Denn welcher Dieb wird, wenn



im Augenblicke der Tat, (wo er, wie jeder Verbrecher, von einem gewissen Angstgefühl beherrscht wird), ein lauter Knall ertönt, noch daran denken, das Rad zu besteigen, weiss der damit unvertraute Dieb doch nicht, ob nicht noch weitere Detonationen erfolgen. Er wird im Augenblicke des Schreckens dem Rade den Rücken kehren und eilens davon zu laufen suchen; wagt er dennoch, sich mit dem Rade zu entfernen, dann haben die Umstehenden und durch den Schuss aufmerksam gewordene Personen jedenfalls genügende Zeit gehabt, sich sein Äusseres merken zu können. Auch in diesem seltenen Falle wird er somit wenig Aussicht haben, der gerechten Strafe zu entgehen, umsomehr als nach erfolgtem Warnungsschusse der am Apparat befindliche Abzugshebel, solange das Rad sich dreht, an den Speichen entlang gleitet und ein auffallendes, schnarrendes Geräusch hervorbringt, wodurch der fahrende Dieb als unrechtmässiger Besitzer den hiermit bekannten Polizeiorganen kenntlich gemacht wird.

Der mit unserer Schutzvorrichtung vertraute Dieb aber wird, wenn er dieselbe erblickt, die Gefahr der Entdeckung scheuen und das so gesicherte Rad stehen lassen, um sich eventl. einem solchen ohne Alarmsignal zuzuwenden, was ihm grössere Aussichten auf Erfolg und weniger Gefahr verspricht.

### Funktion und Vorzüge des „Alarmsignals“

1. Der Apparat kann an jedem Fahrrade bequem angebracht werden.
2. Derselbe wird dauernd am Rade befestigt und kann daher:
  - a) nicht vergessen werden,
  - b) nicht verloren gehen.
3. Der Besitzer des Rades ist der Mühe enthoben, den Apparat bei jedesmaligem Verlassen des Rades anzulegen und bei seiner Rückkehr wieder zu entfernen, wie es bei den bisher üblichen Ketten und Schlössern der Fall war.
4. Um das Rad vor Diebstahl zu schützen, genügt vielmehr lediglich die Drehung und das Herausnehmen eines Schlüssels, welcher während der Fahrt im Apparat steckt und ihn dadurch in der Ausübung seiner Funktion hindert. Bei der nunmehr erfolgenden geringsten Drehung des vom Diebe in Bewegung gesetzten Rades sowie ebenfalls auch dadurch, dass der Dieb den ganzen Apparat vom Rade loszuschrauben oder mit Gewalt davon zu entfernen sucht, erschallt sofort ein lauter Warnungsschuss.
5. Als Sicherung dagegen, dass durch das Spielen von Kindern oder durch Unvorsichtigkeit die Platzpatrone zur (übrigens ganz ungefährlichen, nach unten erfolgenden) Entladung kommt, ist eine Versicherung, ein Sperrbügel, angebracht, welcher die Drehung des Rades und somit den Schuss bei Berührung des Rades seitens Kinder oder durch Zufall und Unvorsichtigkeit unmöglich macht, den Dieb aber glauben lässt, er habe es nur mit einem Speichschloss zu tun. Entfernt er diesen Sperrbügel, um das Rad bewegen zu können, so ertönt bei der geringsten Bewegung oder Drehung des Rades der Warnungsschuss.
6. Wie oben schon angedeutet, hat das Alarmsignal vor allen auch den weiteren unschätzbaren Vorzug, dass man es nicht, wie die sämtlichen anderen bisher in den Handel gebrachten Sicherheitsvorrichtungen, leicht und fast geräuschlos vom Rade entfernen kann, sondern dass durch eine sinnreiche Anordnung der Befestigung des Apparates auch bei einem Versuche den Apparat durch List oder Gewalt zu entfernen oder unschädlich zu machen, sofort der Warnungsschuss ertönt.
7. Nur der Besitzer vermag mit Hilfe eines (für die verschiedenen Apparate verschieden gearbeiteten) Schlüssels die Vorrichtung wieder auszuschalten. Dies geschieht durch ein einfaches Wiedereinsetzen des Schlüssels, Fortnahme des Sperrbügels und Herausdrehen des Abzughebels aus dem Bereich der ihn andernfalls ergreifenden Radspeichen. Hierdurch ist der Apparat solange seinen Funktionen enthoben, bis er umgekehrt durch Drehung des Abzugshebels in den Bereich der Speichen, Aufstecken des Sperrbügels und Herausnahme des Schlüssel wieder zur Tätigkeit aufgezo-gen wird.

Nachstehend lassen wir einige amtliche Gutachten über „Alarmsignal“ folgen:

In dem amtlichen Gutachten der **Königl. Regierung** und des **Polizei-Präsidiums zu Hannover** vor welchen das „Alarmsignal“ auf die in unstehender Beschreibung näher bezeichneten Eigenschaften amtlich geprüft wurde, heisst es u. a.: Die Vorführung der Sicherheitsvorrichtung „Alarmsignal“ hat heute bei der Königl. Regierung stattgefunden. Zugegen waren: 1. Herr Oberregierungsrat Freiherr von . . . . . 2. Herr Polizei-Präsident Graf von . . . . . 3. Herr Regierungsrat . . . . . 4. Herr Kriminalinspektor . . . . . als Sachverständiger der Fahrradhändler . . . . . und wurde die Vorrichtung für gut befunden.

Das amtliche Gutachten der **Polizei-Behörde in Hamburg** lautet: „Hiermit wird Ihnen bestätigt, dass ich nach der heute erfolgten Vorführung Ihrer Sicherheitsvorrichtung „Alarmsignal“ mich der von der Königl. Regierung und Polizei-Präsidium in Hannover abgegebenen Erklärung nur anschliessen kann.

Der Rat und Abteilungsvorstand

gez.: . . . . .

Die **Radwelt** berichtet in No. 3 vom 10. Januar 1906 wörtlich wie folgt: „Schutz gegen Fahrraddiebstahl bietet ein neuerfundener, patentamtlich geschützter Apparat, der uns gestern auf der Redaktion vorgeführt wurde. Der Apparat, „Alarmsignal“ genannt, löst bei dem Versuche eines Raddiebstahl einen Alarmschuss aus und macht dadurch die in der Nähe befindlichen Personen, Wachtorgane etc. auf den Diebstahl aufmerksam.“

und verhindert die Ausführung bzw. das Entweichen des Täters. Der gefällige, durchaus gefahrlose und an jedem Rade leicht anzubringende Apparat kann von dem Diebe weder durch Anwendung von List noch Gewalt vom Rade entfernt werden, ohne den Knall auszulösen.

In ähnlicher Weise lauten die zahlreichen weiteren Berichte der vornehmsten Fach- und Zeitungsorgane welche sämtlich in dem Urteile gipfeln, dass das Janssensche „Alarmsignal“ endlich den, selbst mit grösstem Raffinement und beispielloser Frechheit „arbeitenden“ **Fahrradmardern ein unüberwindliches „Halt“** gebietet und selbst der mit dem „Alarmsignale“ bekannte und vertraute Dieb demselben machtlos gegenüber steht.

## Preis des „Alarmsignals“ per Stück Mk. 5.50

Wiederverkäufer erhalten hohen Rabatt!

**Alleinverkauf** für den westlichen Teil des Königreichs Sachsen, den angrenzenden Teil der Provinz Sachsen und Sachsen-Altenburg:

**Wilhelm Vogt, Leipzig, Kurprinzstrasse 3.**

## Bekanntmachungen der Bezirke.

Alle Einsendungen richte man nur an die Schriftleitung Leipzig-Lindenau, Elisabethallee 5, alle Beschwerden nur an den Vorsitzenden des Zeitungsausschusses Herrn Max Bergmann, Leipzig-Reudnitz, Reitzenhainer Straße 9.

DER VERLAG

### Bezirk Bautzen.

Die nächste Bezirksversammlung findet Sonntag, den 27. Mai, nachm. 3 Uhr beim Bundeswirt Noack, Großdubrau, Gasthof zum Sächsischen Jäger, statt. Abfahrt hierzu Punkt  $\frac{1}{2}$  2 Uhr vom „Albertshof“ Bautzen, bei schlechtem Wetter mit der Bahn!! Das Erscheinen eines jeden Mitgliedes ist Ehrensache!!! Bundesabzeichen anlegen! Mit sportlichem „All Heil“

Paul Koppatsch, 1. Bezirksschriftführer.

### Bezirk Borna.

Bezirks-Vorstandssitzung des erweiterten Bezirks-Vorstandes im Restaurant Wilhelmsböhe Borna am 3. Mai cr. Die auf heute Abend einberufene Vorstandssitzung wurde vom Bezirksvorsitzenden Herrn R. Ritter mit Begrüßung der Erschienenen um  $\frac{1}{2}$  10 Uhr eröffnet. Als 1. Punkt der Tagesordnung kam die Festlegung des Bezirksfestes zur Verhandlung. Seitens des Vorsitzenden des R.-V. Ramsdorf wurde hervorgehoben, daß der in letzter Bezirksversammlung angenommene Tag, 10. Juli, sich zur Abhaltung nicht gut eigne. Nachdem diese Angelegenheit genügend besprochen war, wurde der 29. Juli als Tag der Abhaltung des Bezirksfestes angenommen. 2. Punkt. Anschaffung der Preise betreffend wird folgendes einstimmig beschlossen. Der R.-V. Ramsdorf verpflichtet sich 10 Preise im Gesamtwerte von 85 Mk. anzuschaffen und zwar 5 Preise für Korsofahrten, 2 Preise für Blumenschmuck und 3 Preise für Saalreigenfahrten. Herr Bezirks-Vertreter Ritter gibt hierauf bekannt, daß seitens der Bundesleitung neue Satzungen und Wettfahrbestimmungen in den nächsten Bezirksversammlungen zur Verteilung gelangen und sollen dieselben an die Bundesmitglieder ausgehändigt werden. 3. Punkt. Bezirksausfahrten betreffend wird beschlossen: 13. Mai Frohburg, Sammeln Heiterer Blick Borna, Abfahrt  $\frac{1}{2}$  3 Uhr. 17. Mai Großhermsdorf (Bezirksversammlung). 20. Mai nach Kohren, Sammeln „Stadt Leipzig“ in Borna, Leipzigerstraße, Start früh 6 Uhr. Besichtigung der alten Ruine in Kohren. Die Führung wird unser Bundeskamerad Herr Pannir in Kohren gütigst übernehmen. Vorgelesen und genehmigt

Hugo Augustin I. V.,  
Rud. Ritter, Bezirks-Vertreter.  
Franz Naumann, Vors. d. Vereins Ramsdorf.

Liebwerte Sports- und Bundeskameraden! Nach Beschluß findet unser Bezirksfest am 29. Juli cr. in Ramsdorf statt. Die dortige Radfahrervereinigung wird bis dahin alles aufbieten, um unser Bezirksfest zu einem würdigen und schönen Festtage zu gestalten und daher bitten wir alle Nachbar-Bezirke und Vereine diesen Tag gütigst für uns reservieren zu wollen. Gleichzeitig bringen wir in Erinnerung, daß der Bundesbezirksverein Germania, Lobstädt, am Himmelfahrtstage sein 5. Stiftungsfest feierlich mit Korso begeht. Alle Bezirksvereine werden gütigst ersucht sich daran mit zu beteiligen.

Mit sportlichem Gruß „All Heil“

R. Ritter, Bezirksvertreter.

### Bezirk Chemnitz.

Die nächste Bezirksversammlung findet am 27. Mai nachm. 4 Uhr im Gasthof Lehngericht in Augustsburg statt. Abfahrt 2.45 Uhr ab Richters Restaurant, Wilhelmplatz. Die nächste Bezirksausfahrt findet statt am Himmelfahrtstage, den 24. Mai, nach Hohenstein — Ernstthal — Hüttengrund. Abfahrt 3 Uhr von Stadt Wien, Klosterstr.

### Bezirk Dresden.

20. Mai: Frühjahrssportfest des R.-V. „Frohe Fahrt“ Leuben. Siehe Ausschreibung und Einladung in Nr. 15 der Bundeszeitung. Am selben Tage Sommerfest vom R.-V. „Wilschdorf“. Gemeinsame Abfahrt 12 Uhr mittags, Bundeslokal. 27. Mai: Eröffnungsfahren über 25 km. Einsatz 2 Mk. 3 Ehrenpreise. Strecke: Bautznerstr. Stellen 7 Uhr früh Waldschlößchen. Nachmittagsstour: Stellen 2 Uhr Bundeslokal.  $\frac{1}{2}$  3 Uhr Neustädter Bahnhof,  $\frac{3}{4}$  3 Uhr Wilder Mann, nach Moritzburg, Auer, Buchmühle (Gondelpartie), Spitzgrund, Weinböhl, Kötzschenbroda. Endziel bei Watzkes zum Kränzchen im kleinen Saale vom R.-V. „Adler“. 6. Juni: Abendausfahrt nach Radebeul, Stellen 9 Uhr „Stadt Metz“. Endziel „Hotel zu den Linden“ beim R.-V. „Wanderlust“ Radebeul. 17. Juni: 6-Stundenkontrolltour. Näheres wird noch vom Sportausschuß bekannt gegeben. 24. Juni: Erstfahren über 20 km. Strecke Bautznerstraße, Einsatz 2 Mk. Senioren-Fahren über 10 km für Kameraden von 32 Jahren an. Einsatz 1,50 Mk. Landsturmfahren über 5 km für Kameraden von 40 Jahren an. Einsatz 1,50 Mk. Damenfahren über 5 km. Offen für Gäste. Einsatz 1 Mk. Zu jedem Fahren 3 Ehrenpreise. 7.—9. Juli: Bundesfest in Pirna. 29. Juli: Vorgabefahren über 25 km. Einsatz 2 Mk. 3 Ehrenzeichen. Strecke Bautznerstraße. 19. August: Sommerfest vom R.-V. „Adler“ im Etablissement „Schützenhof“. 26. August: Meisterschaft des Bezirks Dresden über 50 km. Einsatz 3 Mk. 3 Ehrenpreise. Dem Ersten der Titel Meisterschaftsfahrer des Bezirks Dresden mit Urkunde 06—07. 30. September: Rundfahrt um Dresden. Näheres spätere Ausschreibung. Gefahren wird nach den Satzungen des S. R.-B. und bitte ich jeden Kameraden sich genau darnach zu richten. Sämtliche Rennen sind offen für jeden Bundeskameraden außer der Meisterschaft am 26. August. Um recht rege Beteiligung bittend zeichnet mit sportlichem „All Heil“

M. Thielemann, 1. Bez.-Führer.

### Bezirk Eppendorf.

Bezirksversammlung am 29. April cr. in Uhligs Gasthof Eppendorf. Herr Bezirksvertreter Wallert eröffnete die heutige Versammlung um 3 Uhr nachm. und ließ die Kameraden herzlich willkommen und gab hierüber seinem größten Bedauern Ausdruck, daß die Versammlung so wenig besucht sei und wünscht, daß die Kameraden die Versammlung besser besuchten. Anwesend waren elf Mitglieder. Tagesordnung: Punkt 1 Wahl des 1. Fahrwarts, Punkt 2 Wahl des Kassierers, Punkt 3 Wahl des 1. Schriftführers, Punkt 4 Wahl des 2. Bezirksvertreters. Punkt 1. Es wurden vorgeschlagen Herr Vogt und Herr Dürrschmidt und wurde Herr Dürrschmidt mit

5 gegen 4 Stimmen gewählt. Punkt 2. Als Kassierer wurden Herr Vogt und Herr Glaß vorgeschlagen und wurde Herr Vogt mit 6 gegen 3 Stimmen gewählt. Punkt 3. Herr M. Busch wurde als Schriftführer einstimmig gewählt. Punkt 4 wurde vorläufig verlagert. Sämtliche Herren nahmen ihr Amt dankend an. Die nächste Bezirksversammlung findet den 27. Mai nachm. 4 Uhr beim Bundeskollegen Kluge in Leubsdorf statt. Abfahrt Punkt 3 Uhr nachm. von Butters Gasthof in Eppendorf und werden alle Bundeskameraden sowie Sportsfreunde höflichst eingeladen. Gäste sind herzlich willkommen. Der Herr Bezirksvertreter brachte ein dreifaches All Heil auf den Bezirk aus, auf daß er wieder blühe und gedeihe. Da weiter nichts vorlag, schließt der Vorsitzende 4<sup>1/2</sup> Uhr die Versammlung. All Heil!

Max Busch, 1. Schriftführer.  
Gustav Wallert, 1. Bez.-Vertreter.

### Bezirk Kamenz.

Mittwoch, den 30. Mai cr. Bezirksausfahrt nach der Weinschänke Gelenau und dem Moritzbad Lückersdorf. Abfahrt  $1\frac{1}{2}$  9 Uhr von Stadt Dresden. Heil!

Alw. Petzer, 1. Bezirks-Fahrwart.

### Bezirk Leipzig.

Alle Zuschriften sind an den 1. Schriftführer Curt Hönig, Thalstraße 11 zu richten. Die nächste Bezirksversammlung findet Freitag, den 1. Juni abends 9 Uhr im Sieben-Männerhaus, Bayrischestraße 1, statt. Nach Schluß des geschäftlichen Teiles wird der Bundespräsident Herr Baumann einen Vortrag halten über das Thema: „Eine Radtour nach Mailand“ (Ostern 1906). Wir bitten die werten Bezirkskameraden sowie Kameradinnen vollzählig erscheinen zu wollen, sowie auch Gäste mitzubringen.

„All Heil!“

Dr. med. Schönherr, 1. Bez.-Vertr.  
Curt Hönig, 1. Bez.-Schriftf.

### Bezirk Leisnig-Döbeln.

Die nächste Bezirksversammlung findet Sonntag, den 27. Mai in Kriebstein bei Waldheim bei Bundeskamerad Eugen Petzold statt. Alle Bezirksmitglieder werden gebeten in dieser Versammlung zu erscheinen. Mit sportlichem Gruß All Heil

Gustav Tischendorf, 1. Bezirksvertreter.

### Bezirk Pleißenthal.

Bezirksversammlung am 6. Mai 1906 in Chursdorf. Kamerad Ad. Schön eröffnet nachmittags punkt 4 Uhr die Versammlung. Der Bezirk beantragt beim Bundestag, es möge für die Zukunft die Bestimmung getroffen werden, daß der Gesamtvorstand der bundesangehörigen Vereine Bundesmitglieder sein müssen. Am Himmelfahrtstage findet eine Bezirksausfahrt nach Glauchau statt. Die Kameraden werden gebeten sich zahlreich am Bezirksfest zu beteiligen. Die nächste Bezirks-Versammlung findet in Reuth statt. Strafgelder gingen 20 Pfg. ein.

Max Wagner, 1. Schriftwart.  
Ad. Schön, Bezirks-Vertreter.

Hiermit lade ich die lieben Bezirkskameraden nochmals ein zu der am 24. Mai cr. stattfindenden Ausfahrt nach Glauchau. Also alle Mann an Bord. Niemand darf fehlen. Bundesliederbücher mitbringen! Es grüßt mit sportlichen „All Heil“

Wilh. Wolfensteller, 1. Bez.-Fahrw.

#### Ausschreibung

für das am Sonntag den 27. Mai nachmittags 3 Uhr auf der Rennbahn in Beiersdorf stattfindende Rennen. b) Als Eröffnungsfahren: Erstfahren über 1000 m. Vorläufe: 600 m. Offen für alle Radfahrer des Bezirks Pleißenthal, die noch keine ersten Preise errangen. b) Hauptfahren über 5000 m. Vorläufe: 1000 m. Offen für alle Radfahrer. c) Hindernisfahren über 600 m. Offen für alle Radfahrer. Preise: Je

Fahren bei 5 Nennungen drei Ehrenpreise. Nenngeld: Für a und c je 1 Mk., für b 2 Mk. Nennungsschluß am 22. Mai cr. abends 9 Uhr. Nennungen an Herrn Ad. Schön, Werdau, Pl. Str. 24. Die Wettfahrbestimmungen des S. R.-B. sind maßgebend.

Der Sportausschuß des Bezirks Pleißenthal.  
Ad. Schön, Vorstand.

Hiermit werden die Herren Kameraden frdl. zu der am Sonntag den 10. Juni 1906 nachmittags 4 Uhr in Pätzolds Restaurant stattfindenden Versammlung eingeladen.

„All Heil“

Ad. Schön.

#### Ausschreibung

Am 17. Juni 1906 veranstaltet der Bezirk ein Preiswunderfahren rund um den Bezirk. Start: Früh 5 Uhr beim Unterzeichneten. Offen für alle Radfahrer des Bezirks. Strecke: Werdau—Crimmitschau—Pelican—Schindmaß—Mosel—Zwickau—Ebersbrunn—Reichenbach—Greiz—Teichwolframsdorf—Selingstädt—Chursdorf—Werdau. Kontrollstationen werden noch bekannt gegeben. Nenngeld 2 Mk. Nennungsschluß am 12. Juni cr. abends 9 Uhr. Nennungen an Unterzeichneten, Preise: 3 Ehrenpreise (Medaillen). Die Wettfahrbestimmungen des S. R.-B. sind maßgebend.

Ad. Schön  
Werdau, Pl. Str. 24

#### Ausschreibung

Anlässlich des am 24. Juni 1906 in Wendisch Rottmannsdorf stattfindenden Bezirks-Stiftungsfestes findet ein Preisreigenfahren statt. Offen für alle Vereine des Bezirks Pleißenthal. Start: 24. Juni 1906 abends 8 Uhr im Gasthof W. Seidel, Rottmannsdorf. Saalfläche: 10.10 m. Bei fünf Nennungen drei Ehrenpreise. Nenngeld 5 Mk. Nennungsschluß am 18. Juni 1906 abends 9 Uhr. Nennungen an Unterzeichneten. Die Wettfahrbestimmungen des S. R.-B. sind maßgebend.

Ad. Schön  
Werdau, Pl. Str. 24.

### Bezirk Reichenbach i. V.

Sonntag, den 27. Mai nachm. Punkt 4 Uhr Bezirksversammlung in Waldkirchen, Start nachm. 2 Uhr im Restaurant „Kühler Morgen“. Recht zahlreiche Beteiligung wünscht mit treudeutschem Grusse

Ernst Junghahn, Bezirksvertreter.

### Bezirk Oberes Vogtland.

Bezirksversammlung. Nachdem der Bezirksvorsteher Herr Rud. Jahn die Versammlung eröffnet, ging selbiger gleich zur Tagesordnung über. Punkt 1 Eingänge: Eingegangen ist eine Einladung zu dem Bezirksfest in Leisnig sowie die neuen Satzungen vom Bundesvorstand, wovon man Kenntnis nahm. Punkt 2 Anträge: Es wurde der Antrag gestellt, endlich einmal eine Eingabe an die Kreishauptmannschaft zu machen wegen des Verbots der Amtshauptmannschaft in Wohlhausen. Die Stelle, die zum Fahren verboten ist, ist nicht so gefährlich, so daß jeder Radfahrer, der mit Bremse versehen ist, zu jeder Zeit absteigen kann, das beweist auch schon der Umstand, daß alle, die wirklich Radfahrer heißen, den Berg ohne abzusetzen aufwärts fahren können. Die Sache soll beschleunigt werden, da gerade diese Woche wieder 2 Radfahrer von einer Hand des Gesetzes abgeworfen worden sind. Herr Sportskollege Strobel erklärt sich bereit, die Eingabe zu schreiben, welches dann der Bezirk und die zwei hiesigen Radfahrvereine mit unterzeichnen. Der Fahrwart, Herr Höpfer beantragt am 20. Mai eine Ausfahrt nach Ölseiten, welches angenommen wurde. Die nächste Versammlung findet bei günstiger Witterung, verbunden mit Ausfahrt am 14. Juni abends, bei Bundeswirt Teuscher in Erlbach statt. Bei ungünstiger Witterung bei Bundeswirt Adolf Voigt hier.

Rud. Jahn, Bezirksvorsteher.  
Max Prell, Schriftführer.

### Bezirk Zittau.

Fünfte Bezirksversammlung abgehalten im Bundesrestaurant „Schützenhaus“ Zittau. Bezirksvertreter Herr Schönbach eröffnet um

3<sup>1</sup>/<sub>4</sub> und 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub> PS-1 Cyl.

5 PS-2 Cyl. mit 2 Magnet-Apparaten.

Das **Magnet-**



**Motorrad**

mit **MAGNET-Frictions-Kupplung** (D. R. Pat.), beliebig veränderlicher Übersetzung und Gelenk-Steuerung vom Seitenwagen aus, **bietet die Vorteile des kleinen Wagens** und nimmt größte Steigungen bei voller Belastung.

**Motorenfabrik MAGNET, Berlin-Weissensee.**

Verlangen Sie illustr. Prosp. K mit glänzenden Anerkennungen. — Einjährige Garantie.

Spezialfabrikation: **Motorräder, Motorgepäckräder, Stationäre u. Boots-Motore.**

$\frac{1}{2}$  10 Uhr die Versammlung und heißt die anwesenden Mitglieder herzlich willkommen. Punkt 1. Frühjahrsrennen betreffend: Nachdem der Vorstand die entsprechenden Vorrichtungen mit der Rennbahnverwaltung getroffen hat, und die Bahnverhältnisse genau besichtigt worden sind, kommt man nach längerer Debatte darin überein, (da unter den jetzigen Verhältnissen der Bahn absolut nicht gefahren werden kann), das Rennen bis auf weiteres zu verschieben. Der Vorsitzende will sich in dieser Angelegenheit durch entsprechendes Schreiben direkt an den Besitzer der Rennbahn (an den Stadtrat zu Zittau) wenden. Punkt 2. Sonntags- und Abendausfahrten betr.: Es wird von Seiten mehrerer Mitglieder angeregt, jeden Monat eine Sonntags- sowie auch eine Abendausfahrt zu veranstalten und wurde beschlossen, die erste Sonntagsausfahrt nächsten Sonntag am 6. Mai nach dem Groß-Schönauer Hutberg und die erste Abendausfahrt Freitag, den 11. Mai cr. nach Ketten-Grafenstein stattfinden zu lassen. Alle weiteren Ausfahrten werden in jeder Bezirksversammlung beschlossen resp. bekannt gegeben werden. Von diesen Ausfahrten sollen jedesmal die Herren Ortsvertreter benachrichtigt werden, welche dann die Bezirksmitglieder ihres Ortes zu verständigen haben. Punkt 3. Eingänge und Verschiedenes wurden sachgemäß erledigt. Schluß der Versammlung  $\frac{1}{2}$  12 Uhr. Die bereits oben erwähnten Ausfahrten fanden unter sehr starker Beteiligung an den genannten Tagen statt und sind dieselben zu jeder Zufriedenheit eines jeden einzelnen Fahrers ausgefallen. Es sei erwünscht, daß auch die

weiteren Ausfahrten in bezug auf Beteiligung in dieser Weise vor sich gehen mögen. Gleichzeitig bittet der Vorstand die geehrten Bezirksmitglieder sich so stark als möglich an der vom S. R.-B. ausgeschrieben Pflingstwanderfahrt nach Zittau zu beteiligen, damit unser Bezirk den anderen an der Fahrt mitbeteiligten Bezirken keinesfalls nachstehen darf und um mit den auswärtigen Bundeskameraden von nah und fern einige schöne und fröhliche Stunden in unseren heimatlichen Bergen verleben zu können.

Mit sportlichem Gruß „All Heil“

Gustav Buchmayr, Bezirks-Schriftführer.

Die nächste Bezirksversammlung findet Pflingstienstag, den 5. Juni cr. im Bundesrestaurant Schützenhaus Zittau statt, und wird jedes einzelne Mitglied höflich gebeten, sich an derselben zu beteiligen, da sehr wichtige Punkte betreffs Bundesfest in Pirna zur Beratung stehen.

Gustav Buchmayr.

### Bezirk Zwenkau.

Mittwoch, den 30. Mai 1906 abends 9 Uhr Bezirks-Versammlung in Gaschwitz, Zentralhalle. Bitte alle Bundesmitglieder des Bezirkes in dieser Versammlung zu erscheinen, da die Bundessatzungen und Wettfahrbestimmungen an diesem Abende an jedes Mitglied angehängt werden. Mit sportlichen Gruß A. Lindner, Bezirks-Vertreter.

## Bekanntmachungen der Vereine.

Alle Einsendungen richte man nur an die Schriftleitung Leipzig-Lindenau, Elisabethallee 5, alle Beschwerden nur an den Vorsitzenden des Zeitungsausschusses Herrn Max Bergmann, Leipzig-Reudnitz, Reitzenhainer Straße 9.

DER VERLAG.

### Bezirk Auerbach.

R.-Kl. „Hopfenblüte“, Auerbach i. V. Die Hauptversammlung brachte bei der Neuwahl des Gesamtvorstandes folgendes Ergebnis: Albert Hauois, Vorsitzender; Rich. Keilig, Kassierer; Curt Siebert, Stellvertreter; Oscar Roth, Schriftführer; W. Schunk, i. Fahrwart; Jos. Mehnert, II. Fahrwart. Es wird für nächste Zeit ein gemeinschaftliches Essen beschlossen.

Albert Hauois, Vorsitzender.  
Oscar Roth, Schriftführer.

### Bezirk Bautzen.

R.-Kl. „Rapid“, Bautzen, gegr. 1899. Klublokal: Hotel „Albert-hof“. Schriftstücke usw. erbeten an den mitunterzeichneten 1. Vorsitzenden nach Bautzen—Seitau, unt. Schloß 35. Jeden Mittwoch Abend  $\frac{1}{2}$  9 Uhr ab Alberhof Ausfahrten, bei ungünstigem Wetter gemüthliches Beisammensein. Jeden Freitag Saalfahren der Reigenmannschaft, auch alle übrigen Mitglieder können sich beteiligen. Monatsversammlung jeden 1. Mittwoch im Monat. — Programm für Mai soweit nicht schon vorüber: Sonntag, den 20.: Picknick auf der Wiewalze bei Welka, Abfahrt früh punkt 6 Uhr vom Klublokal. Bei schlechtem Wetter findet dasselbe vormittags im Schmochtitzer Gasthofe statt. Mittwoch, den 23.: Abendausfahrt nach Hochkirch. Donnerstag, den 24. (Himmelfahrtstag): Ausfahrt nach Zittau früh punkt 6 Uhr. Besuch des Oybin und der Rennen im Weinaupark. Sonntag, den 27.: Fahrt zur Bezirksversammlung nach Großdubrau nachm.  $\frac{1}{2}$  2 Uhr. Mittwoch, den 30.: Abendausfahrt nach Postwitz. Pflingstfeiertage: Klubausfahrt nach Reichenberg i. B. Abfahrt Sonnabend, den 2. April, abends 6 Uhr bis Zittau, dort Übernachtung und dann mit Zittauer Kameraden per Bahn weiter. — Wir bitten unsere Kameradinnen und Kameraden, recht zahlreich an allen diesen Veranstaltungen teilzunehmen, da nur einiges Zusammenwirken das ganze Sportsleben gehoben werden kann.

Mit treudeutschem All Heil

A. Schweitzer, 1. Vorsitzender.  
R. Frenzel, Schriftführer.

R.-Kl. „Bautzner Vorstadt“ gegr. 1901. Sonntag, den 27. Mai cr. früh 5 km Zeitfahren. Nennungen unter Befügung des Einsatzes bis 1. Juni an Fahrwart Klugmann. Nachmittags: Ausflug über Brauna, Schwosdorf nach Lückersdorf, mit Damen. Sonntag, den 10. Juni cr. Gala-Saalfest unter erstmaliger Benutzung unserer neuen Saalräder im Schützenhaussaal. Wir werden bestrebt sein, durch das Programm, welches nur sportliche Nummern aufweist, allen Besuchern einige recht genüßreiche Stunden zu bereiten und laden alle Kameraden von nah und fern im Voraus freundlichst dazu ein.

„All Heil“!

Alwin Petzer, I. Schriftf.

R.-V. „Wanderfalk“, Obergurig 1895. Vereinslokal: Hänsels Gasthof. Versammlungen jeden 2. Sonnabend. Mittwochs Saalfahren. Nächste Versammlung Sonnabend, den 26. Mai abends 8 Uhr. Achtung Kameraden! Unser Verein beteiligt sich an der am Himmelfahrtstage stattfindenden Wanderfahrt des Bez. Bautzen zum Rennen nach Zittau. Abfahrt früh  $\frac{1}{2}$  4 Uhr vom Vereinslokal. Um recht zahlreiche Beteiligung wird ersucht.

Mit sportlichem Gruß

E. Biebas, I. Schriftferrer.  
R. Harnapp, Fahrwart.

### Bezirk Borna.

R.-Kl. „Germania“, Lobstädt. (Bundesverein des S. R. B.) Liebwerte Bundeskameraden! Wir bitten nochmals unserer Einladung in Nr. 15 gütigst Beachtung schenken zu wollen und uns zu unserem Stiftungsfeste, zum Himmelfahrts-Donnerstag 24. Mai zahlreich besuchen zu wollen. Alle verehrlichen Sportvereine welche im Besitz eines Banners sind, bitten wir zur Verschönerung unsers Korsos dasselbe bei sich zu führen. Alle Sportskameraden und Vereine, welche uns mit ihrem werthen Besuche beehren, heißen wir im Voraus herzlich willkommen.

Mit sportlichem Gruß „All Heil“!

R. Ritter, Vorsitzender.  
W. Rasch, Schriftf.

# N.S.U.

Sämtliche Motorzweirad-Modelle  
1906 zu konkurrenzlosen Preisen  
direkt an Private prompt lieferbar.

Gefl. Offerten sub. C. V. 14 an den Verlag der Sächs. Rad- und  
Motorfahrer-Zeitung, Leipzig, Kurprinzstraße 3.



## Bezirk Dresden.

R.-V. „Adler“, Dresden-N., Großenhainerstr. 154, Hubertushof. Werte Sportskameraden werden nochmals auf das am 27. Mai cr. in Watzkes Etablissement stattfindende Tanzkränzchen aufmerksam gemacht. Dienstag, den 5. Juni cr. Monatsversammlung, wozu ein zahlreiches Erscheinen erwünscht ist.

Mit sportlichem „All Heil“

Arthur Rauschenbach, I. Schriftf.

R.-V. „Frohe Fahrt“, Leuben. Achtung Bundeskameraden! Wegen zu geringer Beteiligung an den ausgeschriebenen Konkurrenzen kann das am Sonntag, den 20. Mai stattfindende Frühjahrssportfest leider nicht in der geplanten Weise abgehalten werden. Die Korfahrt und das Gartenfest fallen aus, doch findet von 6 Uhr ab großes Gala-Saalfest mit ausgewähltem sportlichem Programm statt, wozu wir die geehrten Bundeskameraden nochmals höflichst einladen.

Mit sportlichem „All Heil“

Arnold Schröder, Schriftf.

R.-V. Blasewitz. Vereinslokal: Böttergs-Vereinshaus. 20. Mai Besuch des R.-V. „Frohe Fahrt“ Leuben. 24. Mai Früh-Fahrt nach Moritzburg Abfahrt 7 Uhr Schillerplatz. 31. Mai 9 Uhr abends Versammlung. 6. Juni Abendausfahrt nach Radebeul Abfahrt 8 Uhr Vereinslokal.

Otto Schoeps, Vorsitzender.  
Hugo Schreyer, Schriftf.

## Bezirk Leipzig.

R.-V. „Concordia“, Leipzig. Klubheim „Café Weitz“, Pfaffendorferstr. 9. Jeden Donnerstag abends 9 Uhr Versammlung. Ein letztes Wort an alle Bundeskameraden und Radsportsfreunde. Wer sich bei Festkonzert der rühmlichst bekannten Leipziger Krystallpalast-Sängergesellschaft; Festprolog von einer ersten Leipziger Kraft; Achter Niederrad-Begrüßungsreigen der richtig vorwärts strebenden „Bundesstern-Mannschaft; Achter Niederrad-Ehrenkünstreigen der Kunstreigen-Meistermannschaft vom Radfahrverein Zwenkau, Pyramidenbau auf dem Rade; akrobatischen Übungen am fahrenden Reck und großem Festball bis früh?? unter vorzüglichem Ballorchester einmal köstlich amüsieren und so recht gemütlich unterhalten will, der pilgere mit Kind und Kegel hinaus zum Schloßkeller, wo die „Concordia“ am 19. Mai von abends präzis 8 Uhr an ihr großes 4. Stiftungsfest feiert.

Radfahrverein „Concordia“  
Meisterschaftsklub

I. A.: Karl Otto, Vors.

Am 28. Mai cr. hält der Verein sein II. diesjähriges Vereinsrennen auf dem Leipziger Sportplatz, gelegentlich der Rennen vom Bezirk Leipzig des S. R.-B. ab. Dasselbe besteht aus 1. Hauptfahren über 1000 m, 3 wertvolle Ehrenpreise, 2. Vorgabefahren über 1500 m, ebenfalls 3 wertvolle Ehrenpreise, 3. Trostfahren über 1000 m, 1 Ehrenpreis. Die Rennen beginnen nachmittags 2 Uhr.

Radfahrverein „Concordia“  
Meisterschaftsklub

I. A.: Otto Pauli, Rennwart.

R.-V. „Habicht“, Leipzig. E. V. Vereinslokal Turnerstr. 5, Restaurant Moosdorf, Sitzung daselbst jeden Dienstag abends 9 Uhr. Tourenprogramme werden Interessenten auf Wunsch gern zugesandt. Der Start für sämtliche Vereinstouren ist an der Städtischen Turnhalle, gegenüber dem Vereinslokal. Bundeskameraden, welche einer engeren Radfahrervereinigung noch fernstehen, sind jederzeit als Gäste willkommen. — Zum Stiftungsfest des R.-V. „Concordia“ im Et. Schloßkeller werden alle Mitglieder nochmals um pünktliches und recht zahlreiches Erscheinen — in Galasportanzug — gebeten. Morgen früh 5 Uhr Katerpartie nach Ellenburg.

„All Heil“

E. Mädel, Vorsitzender.  
W. May, Schriftführer.

Fahrausschuß des Bezirks Leipzig vom S. R.-B. Alle Zuschriften sind an den Fahrwart Paul Salzmann, Leipzig, Humboldtstr. 15 zu richten. Am Sonnabend den 19. Mai feiert der R.-V. „Concordia“ sein Stiftungsfest in den Sälen des Schloßkellers, Dresdnerstrasse. Bitte diese Festlichkeit nicht außer Acht zu lassen, da die Concordia ein sehr reichhaltiges Programm aufgestellt hat, möchte ich nun auch alle lieben Sportskameraden und Sportsfreundinnen bitten, dem Rufe ihres Fahrwartes zu folgen und vollzählig zu erscheinen.

Achtung Kameraden! Am Sonntag, den 20. Mai früh 4 Uhr sammeln sich die Bundeskameraden des S. R.-B. hauptsächlich aber die Mitglieder des Bezirks Leipzig zu einer gemeinsamen Fahrt nach dem schöngelegenen Muldenstädtchen Leisnig, der dortige Verein

begeht am genannten Tage seine Bannerweihe. Zu dieser Fahrt lade ich hiermit ganz besonders ein, um unseren lieben Bundespräsidenten Herrn Gustav Baumann, der an diesem Tage in Leisnig weilt, eine ganz besondere Freude zu bereiten und recht zahlreich am Start: Johannisplatz (Lutherdenkmal) zu erscheinen. Die Abfahrt erfolgt pünktlich 4<sup>15</sup> Uhr. Gäste zu dieser Ausfahrt sind herzlich willkommen. Am Donnerstag (Himmelfahrt), den 24. Mai 1906 findet eine Bezirksausfahrt nach Lobstädt statt. Start: nachmittags 12<sup>15</sup> Uhr Johannisplatz, (Lutherdenkmal), Abfahrt pünktlich 12<sup>15</sup> Uhr bitte hierzu recht zahlreich zu erscheinen. Sonntag, den 27. Mai cr. nachmittags 2 Uhr Bezirks-Bahnrennen des S. R.-B. auf dem Sportplatz Leipzig-Lindenau. Mache nochmals auf die Ausschreibung in Nr. 15 vom 4. Mai aufmerksam. Nennungsschluß zum Bezirks-Bahnrennen am Montag, den 21. Mai abends. An diesem Tage findet im Restaurant und Café Max Weitz Pfaffendorferstr. 9 eine Sitzung statt, und bitte alle Kameraden des Bezirks Leipzig, die sich an dem Bahn-Rennen beteiligen wollen zu dieser Sitzung zu erscheinen.

Mit sportlichem Gruß Paul Salzmann, 1. Bez.-Fahrwart.

Bundesverein „Radlerlust“ Lauterbach. Sonntag, den 27. Mai 1906 Stiftungsfest. Von 2–3 Uhr Empfang der Vereine. 1/4 4 Uhr Preis-korsofahren durch den Ort. Abends Fackelzug und Ball.

„All Heil“

Der Vorstand.

## Bezirk Zwenkau.

R.-Cl. zu Bösdorf (Elster) 1901. Achtung Bundeskameraden! Wir machen schon jetzt darauf aufmerksam, daß wir das Bezirksfest unseres Zwenkauer Bezirks übernommen haben und bitten höflichst für uns den 29. Juli reservieren zu wollen. All Heil

H. Oehlert, Vorsitzender.

R. V. Bundesstern, Großstädteln. Am Mittwoch, den 23. Mai 1906 abends 9 Uhr nach Gaschwitz, Zentral-Halle zur Bezirksversammlung. Am Sonnabend den 2. Juni abends 9 Uhr Monatsversammlung. Da eine sehr reichhaltige Tagesordnung, sowie sehr wichtige Angelegenheiten zu Grunde liegen, ist seitens der Mitglieder vollzähliges Erscheinen dringend erwünscht. Mit sportlichem All Heil

Ernst Stichel, Vorsitzender.

NB. Die Wiederholung der Ausschreibung zur Bannerweihe erfolgt in nächster Nummer.

Zur Beachtung! Die nächste Wanderfahrt findet nicht wie veröffentlicht am Sonntag den 27. Mai nach Landsberg, sondern am 24. Mai nach Lobstädt statt. Dasselbst voraussichtlich Teilnahme am Korsofahren. Gleichzeitig mache ich auf die nächste fünfte Wanderfahrt, die eine gemeinschaftliche Pfingstnacht-Wanderfahrt nach Zwickau—Auersbach wird, besonders aufmerksam. Abfahrt ab Feldschloß am 2. Juni nachts 12 Uhr. Rückfahrt am 4. Juni früh 6 Uhr. Mit sportlichem Gruß Arthur Stichel, 1. Fahrwart.

R.-V. Zwenkau 1890. Bundesverein des S. R.-B., Inhaber der Kunstreigenmeisterschaft 1905. Hierdurch machen wir die ergebene Mitteilung, daß wir unser Vereinslokal verlegt haben und daß der Sitz und das Vereinslokal unseres Klubs jetzt das Hotel zum Kronprinz, Zwenkau, ist und bitten wir, hiervon geneigtest Kenntnis nehmen zu wollen. Alle Schriftstücke, Zusendungen und dergl. erbitten wir nur an unsern 1. Vorsitzenden, den Fahrradhändler Anton Rehm in Zwenkau, zu richten. Unsere Vereinsabende finden nach wie vor Mittwochabends um 9 Uhr im neuen Lokal statt und bitten wir die Mitglieder um recht zahlreiche Beteiligung an den Ausfahrten. Jeden Mittwoch Abend Reigenfahren. Gäste stets herzlich willkommen. Gleichzeitig geben wir bekannt, daß wir am Himmelfahrtstage, dem 24. Mai, unser diesjähriges Frühjahrsvergnügen im neuen Heim abhalten, wozu wir hierdurch alle lieben Vereins-, Bundes- und Sportskameraden, sowie Freunde und Gönner des Vereins freundlichst einladen.

Mit sportlichem „All Heil“

Der Gesamtvorstand des R.-V. Zwenkau.

I. A.: Anton Rehm, 1. Vors.

## Bezirk Zwickau.

R.-Kl. Alpenrose, Mülsen St. Jakob veranstaltet am 24. Juni cr. sein einjähriges Stiftungsfest, verbunden mit Korso- und Preisreigenfahren und hoffen, daß Sie uns bei dem Korso- und Reigenfahren mit ihrer Anteilnahme unterstützen, wozu wir Sie alle freundlichst einladen. Mit sportlichem All Heil

Paul Metzner, Vorsitzender.

Richard Junghänel, Fahrwart.

# Rundschau.

## Ausstellungen.

Internationaler Markt und Ausstellung von Motorfahrzeugen, Motoren, Werkzeugmaschinen, Fahrrädern etc. Leipzig 1906. (Protector S. M. König Friedrich August von Sachsen). In welchem Maße sich die seit vielen Jahren ausschließlich Verkaufszwecken dienenden Leipziger Krystallpalast-Ausstellungen einbürgern, auf denen bekanntlich neben dem Motorfahrzeug auch das Fahrrad und die Motoren-, Werkzeugmaschinen- und Zubehörteil-Industrie zur vollen Geltung gelangen, geht wohl am besten daraus hervor, daß der Zudrang nach Ausstellungsplätzen zur Zeit noch größer als im vorigen Jahre ist. Hält das Interesse derart weiter an, woran bei dem fortgesetzten Anwachsen der vorerwähnten

Industrien durch Entstehung neuer Firmen infolge der großen Nachfrage kaum zu zweifeln ist, so wird unverzüglich mit der Ausführung des projektierten Vergrößerungsbaus, wozu die Pläne bereits seit längerer Zeit fertig vorliegen, begonnen werden. Um die Aussteller in diesem Jahre mehr noch als im vorigen Jahre gegen die ihnen seitens der sogenannten „Wilden“ gemachte deloyale Konkurrenz zu schützen, ist heuer ein besonderer Dienst vorgesehen, der die Aufgabe hat, alle unbefugten Offertenmacher, Verkäufer etc., d. h. solche Besucher, die als Inhaber, Vertreter etc. nicht ausstellender Firmen durch Angebote aller Art Aussteller und Käufer auf der Ausstellung oder in den Erfrischungsräumen behelligen, von der Ausstellung fern zu halten.

Die Internationale Motorfahrzeug-, Motoren-, Werkzeugmaschinen-, Fahrrad- usw. Ausstellungen im Krystall-Palast zu Leipzig, die alljährlich Anfang Oktober als erste die Ära der einschlägigen Spezialmärkte für die kommende Saison eröffnen, werden in diesem Herbst mehr noch als im Vorjahre den Charakter von Musterbörsen tragen, wo in der Hauptsache Händler, Einkäufer, Fabrikanten, Agenten usw. aus dem In- und Auslande ihren augenblicklichen Bedarf, vielfach sogar ihren ganzen Jahresbedarf decken. Für Geschäfte dieser Art in vorbenannten Artikeln entwickelt sich Leipzig ebenso zur Zentralstelle, wie es durch seine weltbekannten Engros-Messen unbestritten eine solche für viele andere Industrie-Produkte seit mehreren Jahrzehnten bereits ist. Wiewohl zahlreiche Käufer und sonstige Interessenten längst in ihr Geschäftsprogramm aufgenommen haben, im Oktober „nach Leipzig zur Automobil- usw. Messe“ zu gehen, so werden nichtsdestoweniger, nach wie vor, alle bedeutenderen Händler, Maschinenfabrikanten, die Werkzeugmaschinen in ihren Betrieben verwenden usw. unter Zubilligung freien Eintritts kurz vor Beginn des Marktes noch besonders zum Besuche eingeladen werden. Der offizielle Katalog wird in fünfter Auflage wiederum das bekannte, abermals vervollständigte Verzeichnis von europäischen und überseeischen hier in Frage kommenden Exporteuren, Importeuren, Agenten usw. enthalten, die in Geschäftsverbindung mit dem Markt stehen.

### Sport.

**R.-V. „Concordia“.** Das Prüfungsrennen vom 29. April zeitigte folgende Ergebnisse: 1. Hauptfahren über 2000 m: 1. W. Schirm in 4 Min. 6 Sek., 2. Otto, 3. G. Schirm; 2. Vorgabefahren über 1600 m: 1. G. Schirm mit 50 m Vorg. in 2 Min. 20<sup>3</sup>/<sub>5</sub> Sek., 2. Otto (20 m Vorg.), 3. W. Schirm (0 m); Dauerfahren über 5000 m: 1. Claus in 9 Min. 9<sup>2</sup>/<sub>5</sub> Sek., 2. Otto, 3. G. Schirm. — Die Rennen wurden alle sehr flott gefahren und zeitigten guten Sport.

**Neue Bahnrekords** wurden in St. Gallen gelegentlich eines 40 km-Rennens von dem Berliner Dauerfahrer Arthur Stellbrink mit „Brennabor“ aufgestellt. Desgleichen erzielte Käser beim 10 km-Motorrennen mit seinem Brennabor-Motorrade den neuen Schweizer-Rekord von 10 km in 7 Min.

**Neuer Erfolg des Weltmeisters Th. Robl auf „Brennabor“.** In Leipzig fand am Mittwoch, den 2. d. M. ein 30 km-Match zwischen Robl und dem Stundenweltrekordmann Guignard (Paris) statt. Robl siegte in 21 Min. 27<sup>1</sup>/<sub>5</sub> Sek.

**Ein Urteil über die Güte des „Brennabor“-Motorrades.** Seit drei Jahren benutze ich ein Brennabor-Motorzweirad und fahre dasselbe bei jeder Witterung. Ich bin hinsichtlich der Zuverlässigkeit und des tadellosen Funktionierens vollauf zufriedengestellt und kann nur jedem, welcher ein durchaus zuverlässiges Motorrad fahren will, Ihr Brennabor-Motorzweirad aufs Wärmste empfehlen.

W. Wolter, Bauführer, Schöneberg.

**Ein Urteil über die Neckarsulmer Freilauf-Bremsnabe.**

B . . . . ., 24. April 1906.

Ich will Ihnen kurz mitteilen, daß ich Ihrer Bremsnabe das größte Lob zuerkennen muß, habe selber die höchsten Steigungen der Vogesen tadellos mitgemacht, wie die Hohenkönigsburg, Markkircherhöhe, Odilienberg. Eine wahre Freude ist es, Berge mit solchem Fall in der gemütlichsten Weise herunter zu fahren; werde jedem Fahrradhändler zu Neckarsulmer Bremsnabe raten und sie für die beste bezeichnen. Da ich schon jedes Fabrikat gut geprüft habe und große Reisen sogar jeden Tag mache, kann ich konstatieren, daß sich noch keine so gut bewährt hat, wie die Neckarsulmer Bremsnabe.

Mit aller Hochachtung grüß.

J. S.

Bei der am 13. Mai a. e. vom Hannoverschen Automobil-Klub veranstalteten **Zuverlässigkeits-Fahrt über 250 km** (Hannover—Celle—Uelzen—Lüneburg—Soltau—Langenhagen—Hannover) starteten 4 Wagen mit Excelsior-Pneumatik „Modell 1906“ und erreichten alle 4 Wagen ohne, jeden Pneumatik-Defekt in der bestmöglichen Zeit das Ziel. Gewiß ein beredtes Zeugnis der Güte und Zuverlässigkeit der Fabrikate der Hannoverschen Gummi-Kamm-Co. Akt.-Ges., Hannover-Limmer.

### Industrie.

**Folgende Anerkennung** ging der Motorenfabrik Magnet zu: Dresden, den 28. März 1906. Ich kann nicht umhin, nachdem ich jetzt mit dem mir kürzlich gelieferten Magnet-Motorrade verschiedene größere Touren gefahren habe, Ihnen die Mitteilung zu machen, daß ich mit demselben außerordentlich zufrieden bin. Die Handhabung ist eine so einfache, daß jeder Laie sofort damit fahren kann. Die zierliche Bauart sowie der ziemlich geräuschlose Gang des Rades und sofortiges Anspringen des Motors, selbst mitten im Berge, wird hier allgemein bewundert. Auf meinen verschiedenen Fahrten hat mich daselbe nicht ein einziges Mal im Stich gelassen, und ich bin wirklich des Lobes voll über das mir gelieferte 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub> PS. Motorrad gez.: Richard Walther.

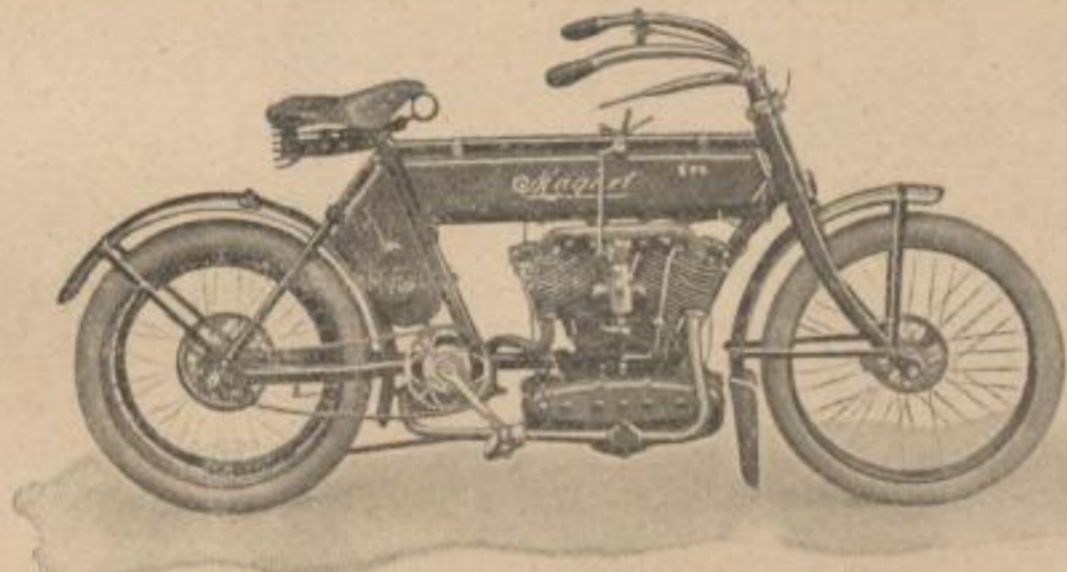
**Bremsnaben-Plakate.** Die Neckarsulmer Fahrradwerke Akt.-Ges., Königl. Hoflieferanten, Neckarsulm, haben über ihren bekannten Spezial-Artikel „Neckarsulmer Freilaufnabe mit Rücktrittbremse“ zwei äußerst wirksame Plakate anfertigen lassen, welche uns vorliegen. Das eine Transparent-Plakat ist an das Schaufenster anzukleben, die andere Affiche in dem Laden aufzuhängen. Es handelt sich bei beiden Plakaten um eine äußerst reizvolle Gebirgslandschaft und zwar die Ortlergruppe von Trafoi aus gesehen. Auf dieser äußerst steilen Stilsferjochstraße kommt eine fescbe Radlerin gefahren, welche ihr Fahrrad mit Neckarsulmer Bremsnabe eingebaut, mit der einen Hand salutierend mit größter Sicherheit beherrscht. Eine weitere Radfahrerin und ein Radfahrer im Hintergrund schieben ängstlich ihr Fahrrad die steile Gebirgsstraße herab und werfen neidische Blicke der N. S. U. Bremsnabe fahrenden Dame zu. In der Tat versinnbildlicht dieses Sujet die enorme Bremswirkung und Zuverlässigkeit der Neckarsulmer Bremsnabe auf's Trefflichste und dürften diese reizenden Plakate bei der Kundschaft der Neckarsulmer sehr willkommen sein.

**Das Gute bricht sich Bahn.** Die elektrische Taschenlaterne „Stets bereit — Hände frei“, äußerst beliebt geworden bei Militär, Zivilbehörden und Privaten, wird demnächst mit einer Batterie, die alles bisherige in den Schatten stellt und den Namen „Stets bereit“ mit vollem Recht verdient, zum Verkauf gebracht. Der Konstruktor der Laterne, Gustav Remus (Halle a. S.), hat bekanntlich auf dem Gebiete elektrischer Taschenlampen eine praktische, hervorragende Neuheit gebracht, die zwischen „Sonst und Jetzt“ auf den ersten Blick scharf hervortritt. Ebenso werden nun auch die Batterien vervollkommen, so daß jeder eine praktische Laterne mit Trockenbatterie für kurz andauernde Beleuchtung, aber auch eine solche mit Uhrwerk-batterie für unbegrenzte Brenndauer wählen kann. Letztere ist das Vollkommenste, was man sich denken kann; Ersatzbatterie ist dabei überflüssig, man braucht nur vermittelst Uhrschlüssels einige Umdrehungen zu machen, sofort hat man das benötigte Dauerlicht. Da die Abnutzung des Apparats kaum in Frage kommen kann, so ist derselbe erstens billig, weil durch andauernden Betrieb keine weiteren Unkosten entstehen und andererseits praktisch und bequem, da man um die Stromquelle zu erneuern nur nötig hat, das Uhrwerk neu aufzuziehen.

**Das Bereifungs-System der Zukunft.** Wenn auch die Jünger des Automobilsports es noch nicht so genau wissen, daß gerade der Pneumatik während der Fahrt meistens die Ursache von unfreiwilligem Aufenthalte und oft leider von Unfällen ist, so weiß es doch der seit längerer Zeit dem Automobil huldigende Fahrer und kennt den unheilverkündenden „Knall“ nur zu gut. Ist bereits der Anschaffungspreis für das modernste Fahrzeug ein ziemlich hoher, so spielt auch der wichtigste Teil desselben, die Bereifung in puncto Auslagen eine bedeutende Rolle, denn erfahrungsgemäß sind gerade die Pneumatiks diejenigen Faktoren, an die die größten Anforderungen gestellt werden. Besitzt der Automobilist eine angeblich billige Bereifung, so wird er mit der Zeit belehrt, daß dieselbe eigentlich die teuerste war, denn abgesehen von den verschiedenen Defekten, ist auch sein Leben auf das Spiel gesetzt, denn gerade das Abspringen der Pneumatiks bei scharfen Kurven ist die Ursache mancher bedauerlicher Unfälle. Daher wird jeder vorsichtige Fahrer darauf bedacht sein, eine wirklich zuverlässige Bereifung zu wählen, die vielleicht im Einkaufe etwas teurer, im Gebrauch aber die billigste ist. Eine solche Bereifung wird von der ältesten Pneumatikfabrik Deutschlands, der im Jahre 1872 gegründeten Mitteldeutschen

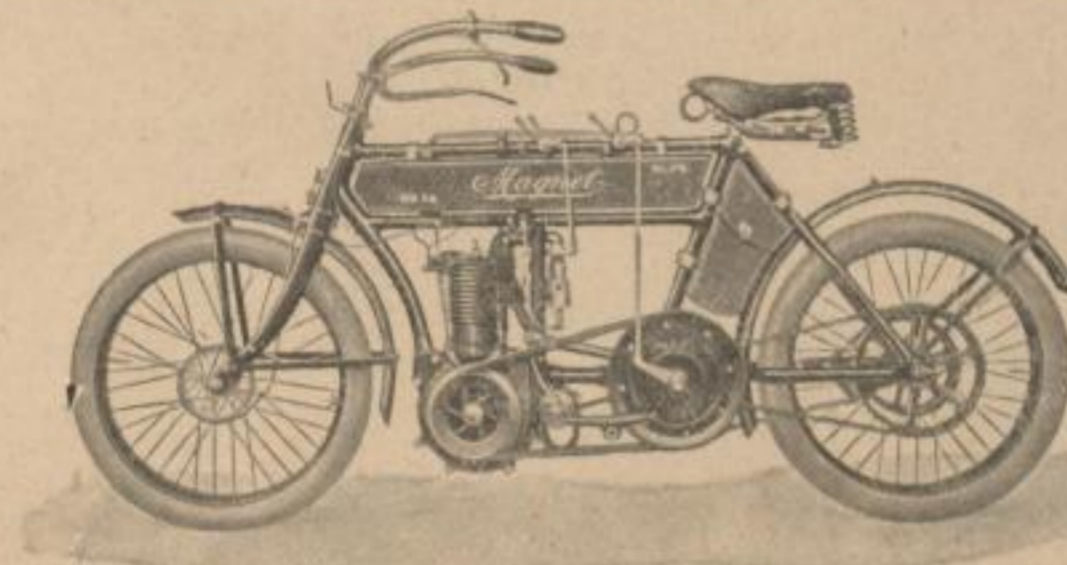
Gummiwarenfabrik Louis Peter, Akt.-Ges., Frankfurt a. M., seit geraumer Zeit auf den Markt gebracht, und hat sich Peter's Union-Pneumatik-Simplex infolge der unerreichten Vorzüge in allen Kreisen der Automobilisten bestens eingeführt. Genannte Firma stellt die Simplex-Bereifung für die größten Dimensionen und für größtmögliche Belastung her, hat keine Wülste, sondern ist mit Hilfe von Drahtseilen so auf die Felge befestigt, daß ein Abspringen auch bei schärfsten Kurven ausgeschlossen ist. Nicht unerwähnt wollen wir Peter's Union Antigleitreifen lassen die ein absolut sicheres Fahren bei schlechtestem Wetter und ungünstigen Wegen gestatten. Die Nieten der Peter's Antigleitreifen sind nach eigener Fabrikationsmethode mit einvulkanisiert und aus solchem Material hergestellt, daß die Peter'schen Antigleitreifen nach Urteil von Fachleuten das Vollkommenste darstellen, was es auch in dieser schwierigen Frage gibt. Nach den von der Mitteldeutschen Gummiwarenfabrik angestellten Versuchen haben diese Antigleitreifen eine längere Lebensdauer wie irgend welche andere Konkurrenz.

**Motoren-Fabrik Magnet, G. M. b. H.** Prospekt für die Saison 1907. Die Werke liefern nach wie vor ihre bewährte Einzylinder-Type für normalen Gebrauch sowie für gebirgiges Gelände, die vollkommen für diese Zwecke ausreicht, und ihr 5 PS. 2 Cylinderrad mit 2 Magnetapparaten, das sich ebenfalls hervorragend bewährt hat und nur für ganz besondere Ansprüche bezüglich Geschwindigkeit oder schweren Körpergewichtes des Fahrers in Frage kommt, sowie für Benutzung mit Seitenwagen. Wie aus dem Prospekt Seite 3



Magnet 5 PS 2 Cylinder mit 2 Magnet-Apparaten.

ersichtlich, wird jeder Motor vor Einbau auf die erforderliche Kraftleistung hin auf der Bremsstation ausgeprobt, sodaß also volle Garantie für die angegebene Pferdekraft geleistet werden kann. Von besonderem Werte dürfte die Magnet-Friktions-Kupplung für alle diejenigen sein, welche ein bequemes Gefährt haben wollen, oder in der Hauptsache mit



Magnet 3 1/4 PS mit Magnet-Friktions-Kupplung.

Seitenwagen fahren, da vermittels der beliebig veränderlichen Übersetzung und der gegebenen Grundübersetzung durch die Kettenübertragung von 1:7 die Bewältigung selbst der größten und längsten Steigungen keine Schwierigkeiten bietet. Dazu trägt natürlich auch der in der Riemscheibe des Motors ausgebildete Ventilator besonders bei. Ebenso findet die auf-

klappbare Gelenksteuerung für Steuerung vom Seitenwagen aus ganz besonderen Beifall, was sich durch die zunehmende Anzahl der Aufträge am besten dokumentiert. Mit der Friktions-Kupplung sind auch die Gepäckräder ausgestattet, mit deren Lieferung die Werke zur Zeit ebenfalls stark beschäftigt sind. Die Gepäckräder haben die besondere Eigenschaft, daß das Chassis so eingerichtet ist, daß an Stelle des



Magnet-Gepäckrad.

Gepäckkastens in wenigen Minuten ein eineinhalb-sitziger Personensitz angebracht werden kann. Auf Wunsch werden die Magnet-Motor-Räder auch mit Pneumatikgriffen und Federung der Vordergabel versehen, und zwar läßt sich die letztere auch an jedem Magnetrad älteren Modells ohne Schwierigkeiten anbringen. Zum Schluß verweisen wir noch auf die im Prospekt erwähnten Anerkennungen hin.

**Schweinfurter Präzisions-Kugel-Lager-Werke Fichtel & Sachs, Schweinfurt a. Main.** Über diese Firma war seitens des Deutschen Metallarbeiter-Verbandes die Sperre verhängt und, da kein anderes Mittel zum Ziele führte, den Verband zur Aufhebung dieser Sperre zu veranlassen, sah sie sich gezwungen, sämtliche Arbeiter ihres Betriebes auszusperren, worauf dann eine Einigung mit dem Deutschen Metallarbeiter-Verband dahin erfolgte, daß die gegenseitigen Sperren wieder aufgehoben wurden. Durch beiderseitig gezeigten guten Willen war es möglich, die Unterhandlungen innerhalb 48 Stunden zu erledigen und den Betrieb in unvermindertem Umfange nach 36 Stunden wiederaufzunehmen. Dies zur Kenntnismahme, falls durch irrierte Berichte der Angelegenheit eine übertriebene Bedeutung und Ausdehnung, die sie aber nicht hatte, beigelegt werden sollte.

**Literatur.**

**Durch Brandenburgs Forste** und in die Altmark führt G. Freytag's Automobil- und Radfahrerkarte Nr. 9: Provinz Sachsen und Brandenburg [Verlag von G. Freytag & Berndt, Wien VII 1 Schottenfeldgasse 62 und Leipzig. Preis Mk. 1.35 = K. 1.60, auf Leinwand Mk. 2.20 = K. 2.60] verlässlich und sicher! Schön und genau gearbeitet, mit allen Angaben versehen, die nötig sind [als: Steigungen, Gefälle, Distanzen von Ort zu Ort in Kilometern, zahlreiche Höhenkoten, Unterscheidung der Straßen nach ihrer Beschaffenheit, „Freund“ etc.], dabei Vermeidung des Überflüssigen, gibt G. Freytag's Karte tatsächlich das, was der Rad- und Motorfahrer braucht, in bester Form. Wir können diese, das Gebiet zwischen Berlin—Luckau—Dessau—Köthen—Quedlinburg—Halberstadt—Magdeburg—Dannenberg—Templin umfassende Karte, wie die anderen 18, ganz Mittel- und Süddeutschland, Österreich, dann Teile der Schweiz und Italiens behandelnden, zum gleichen Preise in allen Buchhandlungen, wie vom Verlage direkt erhältlichen Blätter nur als dem Zwecke vorzüglich entsprechend bezeichnen.

**Auto-Taschen-Kalender** herausgegeben von Ingenieur Walther Isendahl, 141 Seiten mit 7 Tafeln 1906/07. Preis elegant gebunden Mk. 2.80. Endlich erschien ein Auto-Kalender, der einem dringenden Bedürfnis abgeholfen hat. Der Kalender, welcher außer dem üblichen Kalendarium einen Überblick über die verflossene und die bevorstehende Sport-saison enthält, Tabellen der 1905 erreichten Geschwindigkeiten der Motorwagen, Motorboote und Motorräder, die Motorwagen- und Motorräder-Rekorde, die technischen Fortschritte des Jahres 1906, praktische Winke, sämtliche Bestimmungen der wichtigsten Veranstaltungen 1906 usw., ist tatsächlich für jeden Automobilisten und für jeden, der es werden will, ein

unentbehrliches Hand- und Nachschlagebuch. Wir verweisen ganz besonders auf eine außerordentlich interessante Zusammenstellung von Zylinderabmessungen bekannter Fabriken. An der Hand dieser Zusammenstellung gewinnt man einen Überblick über die tatsächlichen Pferdestärken der verschiedenen Konkurrenz-Fabriken. Es ist interessant zu sehen, wie verschieden die einzelnen Fabriken ihre Pferdestärken angeben, trotzdem die Zylinderabmessungen völlig gleich sind. Beim Kauf eines Motorwagens oder Motorrades wird die Tabelle recht ausschlaggebende Effekte erzielen. Die Ausstattung des Kalenders ist recht gut und der Preis von Mk. 2.80 entschieden niedrig.

**Ohne Freytag keine Ausfahrt!** Wer wirklich gut orientiert sein will, benutze nur Freytag's Automobil- und Radfahrererkarten 1:300000 (Verlag von J. Freytag & Berndt, Wien VII/1. und Leipzig, Preis pro Blatt Mk. 1.35), von denen bisher die Nummern 9, 12, 14 bis 30 der abgedruckten Übersicht erschienen sind.



**Unentbehrlich für jeden Automobilisten und Motorzweiradfahrer** ist unbedingt das kleine, soeben von der Continental-Caoutchouc- und Gutta-Percha-Compagnie, Hannover, herausgegebene Werkchen „Der Continental-Motor-Pneumatik, seine Behandlung und Reparatur“, das auf 127 Seiten Text in übersichtlicher Weise den Leser in die Eigenschaften und Behandlung des Pneumatiks einführt. Ein kurzer Überblick behandelt die Entstehung und Ausbreitung des Pneumatiks bis zum heutigen Tage und gibt ein ebenso interessantes wie lehrreiches Bild von dessen Bedeutung im modernen Verkehr. Dann werden der Reihe nach die überhaupt bei einem Pneumatik eintretenden Defekte behandelt und zwecks besseren Verständnisses durch Skizzen erläutert. Vergleicht man dieses kleine Continentalbuch mit den bisher erschienenen, so muß man offen gestehen, daß es mit derart peinlicher Gewissenhaftigkeit verfaßt ist, daß jede Frage, die in bezug auf den Pneumatik überhaupt an den Motorfahrer herantreten kann, berücksichtigt und behandelt ist, so daß es ein unentbehrlicher Ratgeber für jeden Motorfahrer ist. Das kleine vor uns liegende Buch reiht sich würdig den bisher von unserer Continental herausgegebenen Schriften und Werken an und dürfte in kurzer Zeit in jeder Fachbibliothek und auf dem Schreibtische jeden Antlers zu sehen sein. Trotzdem der Versand in den nächsten Tagen allgemein vorgenommen werden wird, empfehlen wir jedem Interessenten, sich ein Exemplar von der Continental-Caoutchouc- und Gutta-Percha-Compagnie, Hannover, zukommen zu lassen, die diesen Wünschen in generösester Weise entsprechen wird.

**Broschüre „Praktische Winke für den Motorzweiradfahrer“.** Die Neckarsulmer Fahrradwerke Akt.-Ges., Königl. Hoflieferanten, Neckarsulm, waren die erste Firma, welche schon vor mehreren Jahren eine Broschüre „Praktische Winke für den Motorzweiradfahrer“ herausgegeben haben und welche sich allgemeiner Gunst in den Kreisen der Motorradfahrer erfreut, da die Abhandlung äußerst populär geschrieben ist, so daß auch der Laie sich in den verschiedenen Apparaten und Einrichtungen des Zweiradmotors zurecht

finden kann. Das 184 Seiten starke und mit annähernd 100 Abbildungen ausgestattete Werkchen ist bereits in der vierten Auflage erschienen und sahen sich nunmehr die Werke veranlaßt, einen 40 Seiten starken Nachtrag zu dieser Auflage herauszugeben, welcher in der Hauptsache den Zweizylinder-Motor und dessen Einrichtungen, sowie die verschiedenen Neuheiten, wie Leerlauf, Doppelübersetzung, Antigleitreifen, Riemenübertragung, Ventilator etc. ausführlich behandelt. Das Werkchen liefern die Neckarsulmer jedem Motorrad gratis mit, dasselbe kann jedoch auch zum Preis von 50 Pf., Nachtrag 25 Pf., zusammen 75 Pf., erworben werden.

## Vermischtes.

**Fahrradzoll.** Der deutsche Fahrradzoll, der bisher bloß 24 Mk. für 100 kg, d. i. etwa 3 Mk. für 1 Stück, betrug, erhöhte sich vom 1. März d. J. ab auf 100 Mk. für 100 kg, nachdem der im Gegentarif vorgesehene Satz von 150 Mk. durch die Handelsverträge mit Österreich-Ungarn und Belgien um ein Drittel herabgesetzt worden ist. Auch für Motorfahräder, die bisher dem gleichen Zoll wie gewöhnliche Fahräder unterlagen, tritt eine Zollerhöhung in Kraft, jedoch ist bei diesen der Zoll staffelförmig nach dem Gewicht abgestuft. Motorfahräder von 50 kg und darunter haben vom 1. März ab 100 Mk. für 100 kg. zu zahlen, solche von mehr als 50 bis zu 100 kg 75 Mk., von mehr als 100 bis zu 250 kg 50 Mk., von mehr als 250 bis zu 500 kg 40 Mk. für 100 kg. Während vor 10 Jahren die Einfuhr ausländischer Fahräder nach Deutschland sehr in die Höhe gegangen war und daher innerhalb der deutschen Fahrradindustrie eine starke Erhöhung des Zollschatzes verlangt wurde, ist heute die Einfuhr nur noch gering, die Ausfuhr dagegen fortgesetzt im Steigen begriffen. Im Jahre 1905 hatte die Einfuhr gewöhnlicher Fahräder einen Wert von ungefähr 13 Mill. Mk. und die Einfuhr von Motorfahrädern einen Wert von 0,6 Mill. Mk. Dagegen wurden aus Deutschland ins Ausland geliefert für 27,8 Mill. Mk. gewöhnliche Fahräder (gegen 20,1 in 1904 und 18,6 in 1903) und für 1,6 Mill. Mk. Motorfahräder gegen 1,2 in 1904 und 0,6 in 1903). Einem Import von 2 Mill. Mk. steht also ein Export von annähernd 30 Mill. Mk. gegenüber. Weder die englische, noch die französische oder amerikanische Fahrradindustrie haben einen annähernd ebenso großen Absatz nach dem Auslande aufzuweisen. Die bedeutendsten ausländischen Absatzgebiete für deutsche Fahräder sind Dänemark und Holland.

**Aus dem Deutsch-Österreichischen Kartell.** Auf die Eingabe des Kartells an die k. k. Bezirkshauptmannschaft Innsbruck wegen Änderung der Verbotstafeln am Zirlerberg wurden gemäß Zuschrift vom 31. März No. 8413, die Verbotstafeln anders aufgestellt, wodurch die verbotene Fahrstrecke eingeschränkt ist. Es wird in Erinnerung gebracht, daß Gesuche um Ausstellung von Waffenscheinen nach Italien frühzeitig einzusenden sind (Geburtszeugnis, Leumundszeugnis, Waffenart, Eingangsproviz, Stempelsteuer), da die Ausstellung einige Zeit in Anspruch nimmt.

## Briefkasten.

**Die Herren Schriftführer** werden gebeten, Berichte über sportliche Veranstaltungen bez. die Ergebnisse solcher nicht mit dem Bezirks- oder Vereinsberichte zusammenzuschreiben, sondern auf einem besonderen Blatte einzusenden. Wir beabsichtigen diese Veröffentlichungen in Zukunft in der Rundschau unter der Rubrik Sport zu bringen, um hierdurch das rührige Sportleben in unserem Bunde mehr zur Geltung zu bringen.

**Herrn Roth, Auerbach.** Leider muß ich meinen Instruktionen folgen, und die hindern mich, Ihrem Wunsche nachzukommen.

**Bezirk Pleißental.** 20 Pf. Strafporto. An sportlichem Leben fehlt es ja bei Ihnen nicht. — Besten Gruß!

Zur Vermählung unseres Mitgliedes Herrn Joh. Röhmer mit Fräulein Marg. Hüpfner die herzlichsten Glückwünsche.  
R.-V. „Habicht“, Leipzig.

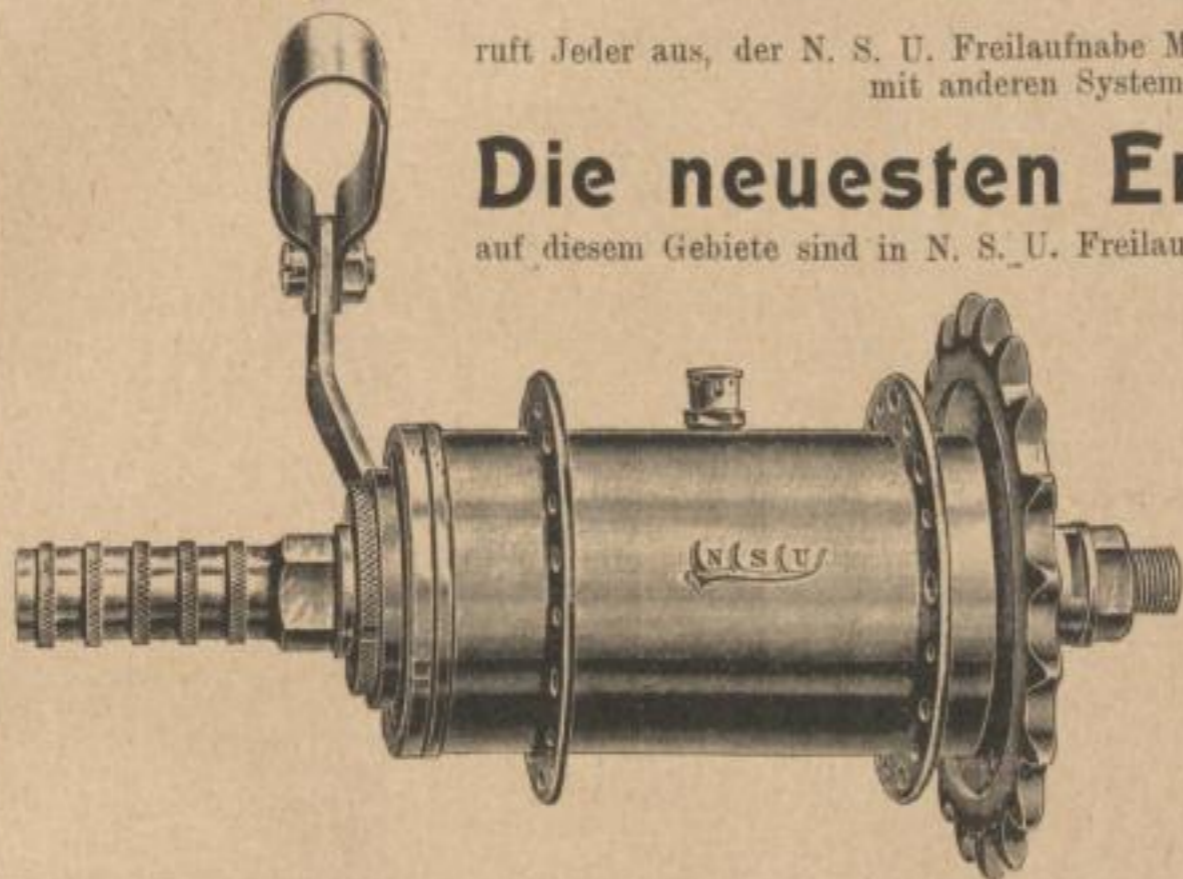
Unserer heutigen Auflage liegt ein Prospekt der Hannoverischen Gummi-Kamm-Compagnie, Akt.-Ges., Hannover-Limmer, sowie ein solcher der „Deutschen-Amerikanischen Petroleum-Gesellschaft, Hamburg, bei, um deren gefl. Beachtung wir bitten.

# Einfach grrrossartig!

ruft Jeder aus, der N. S. U. Freilaufnabe Modell 1906 mit Innenbremse gefahren und mit anderen Systemen verglichen hat.

## Die neuesten Errungenschaften

auf diesem Gebiete sind in N. S. U. Freilauf-Bremsnabe Modell 1906 vereinigt:



**Einzig** Bremsnabe, die **weder beim Antrieb, noch beim Freilauf** die geringste schleifende Reibung aufweist.

**Grösste Antriebsfläche** (ohne Rollen) daher geringste Abnutzung, kein Verschleissen des Antriebsmechanismus.

**Volle Ausnutzung der Bremsfläche**, daher grösste Wirkung bei geringstem Aufwand.

**Reinster Lauf.** Beweis: Stillstehen der Kurbeln beim Freilauf, Spielen des Hinterrades wie bei gewöhnlichem Fahrrad.

**Keine** reibenden und schleifenden Federn, Röllchen etc.

Verlangen Sie Prospekte und Preise. — Reizende Bremsnaben-Plakate bei Bestellung gratis.

Hervorragende Zeugnisse zu Diensten.

**Neckarfulmer Fahrradwerke Akt.-Ges., Neckarfulm**  
Königliche Hoflieferanten.

### FREYTAG'S AUTO mobil- und RAD fahrer-Karten.

1 : 300000. Preis per Blatt M. 1.35, auf Leinwand M. 2.20.

Freytags Ausflugskarten: Oestl. Riesengebirge und Adersbach-Wekeledorfer Felsen. — Westl. Riesengebirge 1 : 100000. Mit farbigen Wegmarkierungen u. rückseitig aufgedruckten Ausflügen. — Preis per Blatt 50 Pfennig.

### Freytag's Touristen- Wanderkarte des **Riesengebirges.** — 1 : 100000.

Preis M. 1.—. Mit in Farben ausgef. Wegmarkierungen.

Verlag von **G. Freytag & Berndt, Wien VII/1 u. Leipzig.**

### Grösste Neuheit! Fahrräder billiger

als bei uns, kaufen Sie nirgends!

- Elegantes Fahrrad m. Glockenlager Mk. 59.—
- Nähmaschinen . . . . . 23.50
- Motorräder . . . . . 290.—

Verlang. Sie Prachtkatalog gratis u. franko!



Hilfsmotor an jedem Fahrrad sofort anzubringen.

**Komet-Werke Akt.-Ges.**  
DRESDEN 422

Fabrik für Fahrräder, Motore etc.  
Gegründet 1886.

**Georg Speier, Berlin**  
Fürstenwalderstrasse Nr. 18a  
**Automobil-Material**  
Motorwagen und Motorräder. — Mitglieder erhalten Vorzugspreise. Händler u. Fabrikanten erhalten hohen Rabatt. Ill. Preisliste gratis.

Reiter!  Motorradfahrer!  Fussgänger!

## Die elektrische Taschenlaterne

No. I und III „Stets bereit — Hände frei“

mit umlegbarer Hängevorrichtung, das Produkt mehrjähriger Versuche und Erfahrungen, wird auch mit Doppelbatterie geliefert.



Modell 1904  
Geszl. gesch.

### Mechanismus.

Durch Rückwärtsbewegung der Kontaktfeder tritt die 1. Batterie in Ruhe, die 2. Batterie in Tätigkeit und umgekehrt. Versagen garantiert ausgeschlossen. 1904 und 1905 gelieferte Laternen werden zur Reparatur eventuell Umtausch zurückerbeten.

Zeugnisse von Militär- und Zivilbehörden und Privaten vorhanden.

Probe-Exemplare mit ausführlichen Informationen direkt von Halle zu beziehen.

Preis von 3 Mk an. Lagerfähigkeit 3—6 Monate.

„Stets bereit“

Wiederverkäufer hoher Rabatt!

Wiederverkäufer hoher Rabatt!

# GUSTAV REMUS, HALLE a. S. 214

Konstrukteur und Lieferant.

Eingeführt in der deutschen und österr.-ungar. Armee sowie in der 4., 6. und 8. Gendarmerie-Brigade.

Feldpostbrief aus Südwest-Afrika. Karibib, 1. April 1906.

Halle a. S. (Eingang 7. Mai 1906.)

In den Besitz der Taschenlaterne „Stets bereit — Hände frei“ gelangt, kann ich Ihnen nur mitteilen, daß ich damit sehr zufrieden bin. In stockfinsterner Nacht mußte ich zur Herrenwerft. Einige Kaffern näherten sich mir in nicht guter Absicht. Auf ca. 15 Meter Entfernung leuchte ich an, und die Kerle hatten keine Courage mich weiter zu belästigen. Meinen Kameraden werde ich die Laterne empfehlen. Senden Sie umgehend 10 Ersatzbatterien und 10 Ersatzglühbirnen.

## Hervorragende Leistungen

wurden am Sonntag, den 13. Mai 1906  
erzielt mit

# Brennabor.

LEIPZIG.

**Internationaler Steherpreis** (Stundenrennen mit Motorführung):  
Erster: Th. Robl legte 77,600 Klm. zurück auf Brennabor.

HANNOVER.

**Hauptfahren:**

Erster: F. Theile auf Brennabor.  
Zweiter: J. Nedela auf Brennabor.

**Prämienfahren:**

Erster: B. Wegener auf Brennabor.  
Zweiter: A. Conrad auf Brennabor.  
Dritter: J. Nedela auf Brennabor.

**Tandemfahren:**

Erste: Theile-Wegener auf Brennabor.  
Zweite: Althof-Heering auf Brennabor.

EBERSWALDE.

**Hauptfahren:**

Erster: W. Vogt auf Brennabor.

**Eröffnungsfahren:**

Erster: W. Vogt auf Brennabor.

## Neue Rekords.

Der Deutschholländer Piet Dickentman verbesserte in Leipzig den deutschen Wettfahrrekord über 500 Meter auf 37,2 Sekunden.

Arthur Stellbrink-Berlin schlug in St. Gallen (Schweiz) beim Rekordversuche alle Bahnrekords bis über 1 Stunde.

**Bessere Beweise** für die Vortrefflichkeit eines Fahrrades **gibt es wohl nicht.**

# Stoeckicht's Duro-Pneumatik

empfiehlt sich durch

**unveränderte Dauerhaftigkeit und vorzügl. Qualität bei niedrigem Preis.**

Verlangen Sie Spezial-Offerte!

**Frankfurter Gummiwaren-Fabrik Carl Stoeckicht, Aktien-Gesellschaft**  
Frankfurt a. M.-Niederrad.

Unter dem Allerhöchsten Protektorate  
S. M. des Königs Friedrich August von Sachsen.

## International. Markt - und Ausstellung -

von Motorfahrzeugen, Motoren,  
Werkzeugmaschinen, Fahrrädern,  
deren Zubehörteilen und Hilfs-  
maschinen, sowie anderen Erzeug-  
nissen der feinmechanischen Industrien

**vom 5. bis 14. Oktober 1906**

in sämtlichen Sälen und Hallen des ca. 10000  
Quadratmeter belegbare Fläche aufweisenden

**Krystall-Palastes zu Leipzig.**

Centralheizung und elektr. Licht in allen Räumen.  
Im Messezentrum belegen. Keine Zeltbauten im  
Freien. Motoren, Werkzeugmaschinen etc. im Be-  
triebe. **Seit vielen Jahren grösster in- u.  
ausländ. Händlerverkehr in Deutschland.**  
Vorteilhafteste Verkaufs- u. Einkaufsgelegenheit  
sowohl für fertige Motorfahrzeuge, Fahrräder,  
Motoren, Werkzeugmaschinen als auch für Einzel-  
teile und sämtl. Zubehörgegenstände zur Motor-  
fahrzeug-, Motoren-, Fahrrad- etc. Fabrikation.

Wegen näherer Auskunft, Zusendung von Programm  
und allgemeinen Bestimmungen, Lageplänen, Anmelde-  
formularen usw. wolle man sich an Generalsekretär  
**A. v. Slawinski, Leipzig, Krystall-Palast** wenden.



## Stoßfreier Tourensattel

Neu! „SENSATION“ Neu!

D. R. P. 152186

Modell 1906

für Fahrrad

fein vernickelt

Detailpreis  
Mark 12.—



Engl. Pat. a.

D. R. P. 152186

Modell 1906

für Motorrad

fein vernickelt

Detailpreis  
Mark 16.—

➡ Grossisten und Händler erhalten hohen Rabatt. ⬅

Bei diesem anerkannt besten Tourensattel der Gegenwart fallen  
:: Erschütterungen, selbst auf den schlechtesten Straßen fort ::

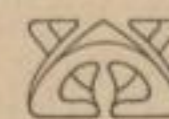
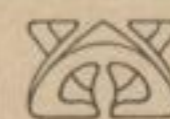
Tüchtige Vertreter überall gesucht.

Wo nicht vertreten, liefere direkt.

Einzelne Probesättel geg. Voreinsendung des Betrages od. Nachnahme.

Prospekte gratis.

**Ph. Mandler, Frankfurt a. M.**



**Orion-Fahrräder**

sind preiswerte Gebrauchs-  
maschinen

**Möve-Fahrräder**

sind Luxusmaschinen feinsten  
Ausführung und stehen heute  
an der Spitze

**Möve-Motorräder**

sind mustergültig

Ehe Sie sich ein Fahrrad zulegen, besichtigen  
Sie unsere Maschinen bei unseren Vertretern,  
die wir Ihnen auf Anfrage gerne nennen

**Walter & Co., G. m. b. H., Mühlhausen i. Thür.**

**Jahrespreis**  
 1 Feld 36 mal:  
 Eine  $\frac{1}{64}$  Seite 18 Mk.  
 „  $\frac{1}{32}$  „ 35 „  
 „  $\frac{1}{24}$  „ 52 „  
 „  $\frac{1}{18}$  „ 70 „  
 vorausbezahlbar.

# Adress-Tafel

Wo kaufe ich ein?

Wo kehre ich ein?

Kleinster Raum:  
 Eine  $\frac{1}{64}$  Seite.  
 Größter Raum:  
 Eine  $\frac{1}{16}$  Seite.  
 Eintri kann zu jeder  
 Zeit erfolgen.

 **Emaill-Abzeichen**  
 Ehren- und Festzeichen,  
 — Bannernägel etc. —  
 fertigt sauber.  
**Otto Riedel, Zwickau I.**

**Thüringer Fahnen-Fabrik Coburg**  
 Herzogl. Sächs. Kunststickeranstalt  
**Radfahrer-Banner und -Standarten.**  
 Sämtliche Vereinsbedarfsartikel.  
 100fache Anerkennungen. Offerten franko.

## Fahrräder!

(Modelle 1906)  
 Nur renommiertes erstkl.  
**Deutsches Fabrikat**  
 mit und ohne Marke.  
**Eleganter Bau!**  
**Leichtester Lauf!**  
**Unbegrenzte Stabilität!**  
 Schnellste und bequemste  
 Lieferungsquelle für  
 Händler zu Fabrikpreisen!

**Bundesmützen**  
 à M. 2.25, in Atlas M. 3.—,  
 in bester Ausführung.  
**Heinrich Padberg, Mützenfabrik, B.-M. 8932.**  
 Dresden-N., Louisestrasse 70.

 **WILHELM HELBING**  
 GRAVIER-EMAILLER-PRÄGE-ANSTALT  
**LEIPZIG**  
 DOROTHEENSTRASSE 9  
 Fernsprecher 7621.

Band-Metall- u.  
 Email-Abzeichen  
 Ehrenzeichen . . .  
 Diplome . . . . .  
 Fahnen- und . . .  
 Ehrenkränze . . .

**Max Ströfer, Leipzig**  
 General-Depôt und Engros-  
 Verkauf für Fahrräder.  
 Telephon II, 10719.

**Richard Voigt, Leipzig**  
 B.-M. 10. Promenadenstr. 11, pt. B.-M. 10.  
**Herren-Moden-Salon.**  
 Damen-Jackets u. Mäntel.  
*Eleg. Ausführung. Billige Preise.*  
 — Bundesmützen à Mk. 2.25. —

**Auch Spezialmaschinen**  
liefere billigst!  
 Vertreter gesucht!

**Spezial-Offerte!**  
 Meyers Grosses Konversations-Lexikon  
 neueste (VI.) Aufl., 29 Bde. à 10 M.  
 liefert gegen Monatsraten von 4 M.  
 E. Belitz, Berlin, Birkenstr. 26 a.  
 Prospekte zu Diensten.

**Otto Hausmann, mechaniker, Leipzig**  
 Hospitalstraße 24.  
**Reparatur-Werkstatt für Motor- und Fahrräder,  
 Sprechapparate, Nähmaschinen, Musikwerke etc.**  
 Mit Beginn der Fahrsaison empfehle ich mich zur Ausführung  
 sämtlicher Reparaturen u. Neulieferungen v. Ersatzteilen aller Art.  
**Kulante Bedienung. Billigste Preise.**

**Schützenhaus  
 Wechselburg**  
 im schönen Muldental angenehmer  
 Aufenthalt im prachtvollen Garten  
 mit geschützten Veranden, zwei  
 Parterre-Säle.  
**Bernhard Sittner**  
 Bundeswirt.

**Borna.** Restaurant zum  
**Reichstor**  
 (früher Naumann)  
 hält sich allen Radlern bestens empfohlen.  
 Telefon No. 95. „All Heil“ **Emil Schück.**  
 Elegante Damenbedienung. Abgeschlossener Raum für Räder.

**Sächs Bundesschwitzer**  
 schwarz mit eingearbeit. Bundes-  
 zeichen und Namen des Vereins.  
 Mark 6.— und 6.50.  
**Strümpfe, Tricoots, Leibchen, Sport-  
 hemden etc. Muster zu Diensten.**  
 Vereine werden um Aufgabe des  
 Bedarfs gebeten.  
**Albin Fischer, Chemnitz,**  
 Trioot- und Strumpfhäus.

Bischofswerda i. S.  
**Gasthof Goldener Löwe**  
 Bautzner Chaussee.  
 Empfehle den geehrten Rad-  
 fahrern meine schönen Lokalitäten  
 mit Veranda und Garten zu recht  
 zahlreichem Besuch. Gute Speisen  
 und Getränke.  
**Otto Mieth, Bundes-Mitglied.**

Bei Einkäufen wolle man sich gefälligst auf die Sächsische Rad- und Motorfahrer-Zeitung beziehen.